Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

278 (19.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz C. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten

Nr. 278. — Karlsruhe, Samstag den 19. Juni 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 41 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 277 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 278 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Die letzten Verhandlungen vor Ausbruch des Krieges 1870.

= **Paris,** 19. Juni. Aus dem in diesen Tagen erscheinenden Werke **Emile Ollivier**s über die **Vorgeschichte des deutsch-französischen Krieges** wird jetzt im „Gaulois" ein sehr interessanter Abschnitt veröffentlicht, in dem der „Mann mit dem leichten Herzen" seine genaue Kenntnis der Vorgänge und seine persönlichen Erinnerungen der herrschenden Geschichtsdarstellungen entgegensetzt. Seine Ausführungen gipfeln in dem Versuch eines Beweises, daß Gramont und er **niemals von König Wilhelm einen „Entschuldigungsbrief" gefordert** hätten, zugleich übt er eine scharfe Kritik an dem bekannten Bericht des preußischen Gesandten von Werther in Paris, der in der Vorgeschichte des Krieges eine so bedeutsame Rolle gespielt hat. Er weist darauf hin, daß der Wertherſche Bericht entgegen dem diplomatischen Brauch weder ihm noch Gramont vor der Absendung mitgeteilt worden sei; der Bericht sei **„in aller Hast"** redigiert, denn Werther verließ uns um 4 Uhr und der Bericht ist um 5 Uhr von Paris abgegangen. Es ist wirr, irremachend, gibt ein schlechtes Bild von dem Charakter der Unterhaltung und enthält schwerwiegende Irrtümer. Ich war verblüfft, zu lesen, daß „wir, wenn er es nicht übernehmen könnte, unseren Vorschlag dem König zu unterbreiten, gezwungen wären, Benedetti zu bitten, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen", und daß wir von ihm verlangten, „die Unterhaltung zu telegraphieren". **Werther** hat falsch verstanden, und, was er sagt, ist das Falscheste des Falschen. Der größte Fehler ist, daß Werther einen **offiziellen diplomatischen Bericht** erstattete über eine Unterhaltung, aus der Verhandlungen nicht hervorgingen; nur ein **vertraulicher Brief** an den König wäre am Platze gewesen. Trotzdem ist es unmöglich, selbst aus diesem schlecht abgefaßten ungenauen Bericht den Beweis dafür zu entnehmen, daß wir das Verlangen nach einem Entschuldigungsbrief gestellt hätten."

Er zitiert dann einige Stellen aus dem Wertherschen Bericht, in dem der preußische Gesandte davon spricht, Gramont „stelle es meiner Erwägung anheim, zu beurteilen, ob ein Brief des Kaisers an den König nicht das geeignete Mittel wäre". Diese Fassung beweise, daß von einem gestellten **Verlangen nach einem Entschuldigungsbrief nicht die Rede sein** könne. Von diesem Punkte aus tritt er gegen die tendenziösen Geschichtsdarstellungen auf, die in Deutschland entstanden und von französischen Historikern aufgenommen worden seien: Gramont habe einen Entschuldigungsbrief gefordert. „Gramont hat öffentlich in einem Zirkular diese Version dementiert: „Ich habe vom König nicht verlangt, daß er einen Entschuldigungsbrief schreibe."

Und nun wendet sich Ollivier mit leidenschaftlicher Bitterkeit gegen das **Zeugnis Benedettis,** das die bisherige historische Darstellung der Ereignisse bestätigt hat. „Ein Franzose, ein Botschafter, zwischen eine Bestätigung seines Ministers und die der Gegner gestellt, hat seine Pflicht als Patriot, als Beamter und als Mitarbeiter verletzt, als er die lügnerische Version des Gegners annahm, beglaubigte und verbreitete. Denn das hat Benedetti in seiner gegen Gramont gerichteten Rechtfertigungsschrift getan." Wenn je ein solches Verlangen gestellt worden wäre, so führt der ehemalige Minister aus, so hätte Benedetti als einer der ersten davon verständigt werden müssen und er hätte in seinen Instruktionen darüber Aufklärung bekommen. „Um eine Lüge zu rechtfertigen, erfindet er eine andere: die Forderung wurde gestellt, aber sie wurde wieder aufgegeben und darum habe man ihn weder von der Forderung noch von dem Fallenlassen verständigt." Warum diese Entstellung der Wahrheit? Um im öffentlichen Unglück seine Eitelkeit zu stützen. „Werther," so sagt Benedetti, „gab seinem Souverän direkt Bericht über die Unterhaltung, die er am 12. mit Gramont und Emile Ollivier hatte. Der Bericht wurde um 5 mit dem Postzuge abgesandt und kam in Ems noch vor Mittag an.

Der König wurde durch diese bedauerlichste der Forderungen und durch die neuen und unerwarteten Ansprüche, die Werther den Ministern zuschrieb, erregt; von diesem Augenblicke an war alles aus. **„Keine dieser Behauptungen,"** fährt Ollivier fort, **„hält der Prüfung stand.** Zunächst geht aus dem Emser Memorandum hervor, daß der König „sein letztes Wort" bereits am **Morgen** gesprochen hatte, ehe der Bericht von Werther eingetroffen sein konnte. In der Tat hatte er am Morgen kategorisch jede Verpflichtung für die Zukunft abgelehnt; ein Denkstein bezeichnet den Ort, wo er dies letzte Wort sprach. Es war also **nicht das Eintreffen des Berichtes,** das alles zerstört hat: alles war bereits seit dem Morgen erledigt und unabänderlich zu Ende. Wenn die Ablehnung des Königs, Benedetti zu empfangen, mit den durch Werther übermittelten neuen und unerwarteten Forderungen in Beziehung gestanden hätte, so hätte der König das in seiner Ablehnung gesagt. Er hätte gesagt, er könne nicht länger mit Ministern verhandeln, deren Ansprüche von Stunde zu Stunde wüchsen und die die Unverschämtheit besäßen, von ihm eine Bitte um Entschuldigung zu verlangen, wenige Augenblicke nachdem sie Garantien gefordert haben. In dem Memorandum von **Radziwill** steht kein Wort von einem solchen Vorfall. Der König sagte nicht eine Silbe über die Forderungen, die ein mittags eingetroffener Bericht enthalten habe, und gewiß hätte der König keinen Grund gehabt, diese Enthüllung zu verheimlichen, die den Zorn der Deutschen entflammt hätte.

Was war neues geschehen in der Zeit zwischen der Unterredung des Königs mit Benedetti und dem Eintreffen des Wertherschen Berichtes? Nur eines: der König hatte gesagt, er werde **Benedetti** rufen lassen, um ihm die Entschließung der beiden Hohenzollern mitzuteilen, die er noch nicht empfangen hatte. Nach Eintreffen des Berichtes von Werther ließ der König Benedetti, statt ihn zu rufen, durch einen **Adjutanten** in den höflichsten Formen das mitteilen, was selbst zu sagen er nicht für nötig hielt. Im Grunde hatte sich nichts geändert, nichts war gewonnen, nichts war seit dem Morgen verloren; es handelte sich um eine **durchaus nebensächliche Etikettenfrage.** Die Wandlung fällt zusammen mit dem Eintreffen des Wertherschen Berichtes, aber sie ist nicht dessen Folge. Sie ist die **Folge des Ultimatums,** das am Abend des 12. Juli durch Bismarck dem König mitgeteilt, das am Vormittag des 13. durch verschiedene Telegramme erneuert wurde und das verstärkt ward durch den Minister des Innern und den Finanzminister, die zu gleicher Zeit mit dem Wertherschen Rapport in Ems eintrafen. Wenn dieser Bericht nie existiert hätte, wäre das Verhalten des Königs nicht anders gewesen, seitdem er entschlossen war, eher die Forderungen Bismarcks zu erdulden, als sich von ihm zu trennen . . . ."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juni.

♁ **Großherzogin Hilda von Baden** ist heute nachmittag 2.30 Uhr in **Königstein** eingetroffen.

= **Der dritte Bürgermeister.** Das „Hdelbg. Tagbl." schreibt: Wie wir schon kürzlich mitteilten, sind die Chancen für den Techniker bei der bevorstehenden Wahl eines 3. Bürgermeisters für Karlsruhe äußerst gering. Wir erfahren weiter aus ganz zuverlässiger Quelle, daß zurzeit die meisten Aussichten der Jurist **Dr. Kleinschmidt** in Berlin hat. Dr. Kleinschmidt ist badisches Landeskind, verfügt über glänzende Zeugnisse und war bisher im Bankfach tätig. Obwohl die Rathauspartei am städt. Rechtsrat Hollerbach festhält, dürfte Dr. Kleinschmidt doch einen ziemlichen Vorsprung haben, so daß seine Wahl soviel wie gesichert ist. (Entweder handelt es sich bei dieser Meldung des Heidelb. Blattes nur um einen Versuchsballon, oder — was wahrscheinlicher ist — der schon früher von uns gekennzeichnete indiskrete Berichterstatter aus dem Karlsruher Rathause ist wiederum an der Arbeit. Wann wird diesem vorlauten Herrn endlich einmal von seiner vorgesetzten Behörde das Handwerk gelegt werden? — Red.)

Prämiierung von landwirtschaftlichen Buchführungen. Wie schon bekannt gemacht wurde, veranstaltet die Landwirtschaftskammer eine Prämiierung von landwirtschaftlichen Buchführungen und hat Preise ausgesetzt für gut durchgeführte Buchführungen, wobei insbesondere auch kleinere Wirtschaften Berücksichtigung finden sollen. Die Landwirtschaftskammer macht darauf aufmerksam, daß der Termin für die Einreichung von Buchführungen zum Zwecke der Prämiierung am 1. Juli abläuft. Die Landwirte, welche sich noch an der Prämiierung beteiligen wollen, werden ersucht, sich bald hierzu anzumelden. Fragebogen zu einer kurzen mit den Büchern einzusendenden Gutsbeschreibung werden auf Wunsch von der Landwirtschaftskammer geliefert.

⊻ **Die Preisnotierung der bad. Landwirtschaftskammer** wird künftig in 2 Ausgaben erscheinen. Eine solche für das Unterland erfolgt Montags, die für das Oberland Mittwochs. Die Benutzung dieser Einrichtung ist allen Landwirten aufs wärmste zu empfehlen

+ **Tausende deutscher Seeleute** gehen alljährlich draußen fern von der Heimat ihrem mühevollen und gefahrvollen Berufe nach, ohne geistig und geistlich versorgt zu sein, wenn sich ihrer nicht die **Seemannsmission** annehmen würde. Allein ca. 50—60 000 deutsche Seeleute verkehren jährlich im Hafen von Genua in Italien, die in der fremden Hafenstadt sittlichen Gefahren und der Ausbeutung in besonderer Weise ausgesetzt sind. Ihnen will das deutsche Seemannsheim daselbst in Verbindung mit der Seemannsmission dienen, um ihnen die Heimat in der Fremde zu ersetzen, sie geistlich zu versorgen und vor Ausbeutung und sittlicher Verwahrlosung zu bewahren. Die bedeutende Zahl von über 11 000 Besuchern und nahezu 800 Logiergästen im vergangenen Jahre beweist, wie groß das Bedürfnis nach einem solchen Heim in Genua ist und wie sehr die Arbeit der Seemannsmission des Interesses und der Opferwilligkeit der heimischen Gemeinden bedarf. Herr Seemannspastor **Wehrhan** aus Genua wird am morgigen Sonntag, abends 6 Uhr, in der **kleinen Kirche** aus dieser Arbeit berichten, wozu alle herzlich eingeladen sein sollen, die ein Herz haben für unsere seefahrende deutsche Männerwelt.

:!: **Eine musikalische Aufführung,** zu Gunsten des Badischen Frauenvereins, zur Ermöglichung einer Kur für bedürftige Kinder in der Kindersolbadstation Dürrheim fand gestern abend im Eintrachtssaale statt. Die Vortragsfolge wies Klaviervorträge sowie Lieder für Sopran, Tenor und Bariton auf. Als Mitwirkende ver-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Das Schauspiel wird in der kommenden Woche neben der Wiederholung des Lustspiels **„Geographie und Liebe"** am Montag den 21. Juni die Einstudierung von Shakespeares **„Othello"** durch tägliche Proben zum Abschluß bringen; die Aufführung ist auf den 25. Juni angesetzt. Der Aufführung der **„Jüdin"** am Sonntag den 20. mit Herrn Trostorff als „Eleazar" folgt am Dienstag den 22. das einmalige Gastspiel der Königlich Bayerischen Kammersängerin Preuse-Matzenauer von der Münchener Hofoper in der Titelpartie von Bizets **„Carmen".** Die Roheinnahmen dieser Vorstellung ist zur Stärkung der Pensionsanstalt des Großherzoglichen Hoftheaters, welcher die Fürsorge für das gesamte darstellende und technische Personal des Großherzoglichen Hoftheaters, sowie des Großherzoglichen Hoforchesters in den Tagen des Alters oder der Invalidität obliegt, bestimmt. In der kommenden Woche sind außerdem noch an Opernvorstellungen vorgesehen: zwei Wagneraufführungen, Donnerstag den 24. **„Der fliegende Holländer",** Sonntag den 27. **„Die Meistersinger von Nürnberg"** und ferner am Samstag den 26. eine Wiederholung von Massenets **„Manon".** In Vorbereitung sind im Schauspiel Gustav Freytags **„Journalisten"** für den 3. Juli und Kleists **„Prinz von Homburg"** für den 8. Juli, in der Oper Cornelius' **„Barbier von Bagdad"** für den 30. Juni.

)(**Karlsruher Kunstverein.** Neu zugegangen: Verein Münchener Aquarellisten mit Werken von: W. Caspari, J. Giete, F. v. Hellingrath, W. J. Hertling, R. Köselitz, H. Kreyßig, P. Leuteritz, R. Reinicke. Ferner: Prof. C. Ritter, Karlsruhe, „Damenbildnis". Prof M. Roman, Karlsruhe, „Vier Landschaften". C. Vinnen, Gut Osterndorf, „Mittagsbrüten".

△ **Baden-Baden,** 19. Juni. Die in der **„Deutschen Kunstausstellung Baden-Baden 1909"** ausgestellte **Bronzebüste Großherzog Friedrichs** II. von Professor **Moest-Karlsruhe** ist vom Großherzog zum **Ankauf bestimmt** worden. Wie es heißt, beabsichtigt der Großherzog diese Büste seinem **Sächsischen Infanterie-Regiment** in **Bautzen** (wohin sich der Großherzog heute begeben hat) für das Kasino zum Geschenk zu machen. In den letzten Tagen sind aus der Ausstellung an Bildern verkauft worden des Altmeisters **Hans Thoma** „Schwarzwaldbächlein", ferner verschiedene graphische Arbeiten von Hans von **Volkmann** und die Oelgemälde „Blumenstrauß" von Sabine **Hackenschmidt**-Straßburg, „Grauer Tag" von Des **Caudies-Karlsruhe,** „Gelbe Rosen" von L. v. **Seebach**-Straßburg, „Sonniger Schnee" von **Dussault-Karlsruhe,** „Landschaft" von L. Engelhorn-Baden-Baden und „Violinspielerin" von Karl Jordan-Straßburg.

Vermischtes.

= **Speyer,** 18. Juni. In den Rheinanlagen hat sich gestern der 19 Jahre alte Einnehmereigehilfe im Bürgerhospital Jakob **Ringel** durch einen **Schuß** in die linke Schläfe **entleibt.**

* **Ludwigshafen,** 19. Juni. Der 5 Jahre alte Sohn des Taglöhners **Scheiermann** spielte gestern mit mehreren Altersgenossen an einem Neubau. Plötzlich **stürzte** dem kleinen Scheiermann eine **eiserne Rolle** im Gewichte von **25 Pfund** auf den **Kopf,** die ihm den **Schädel zertrümmerte.** Der Junge **starb** eine Viertelstunde nach dem Unfall an der erhaltenen Verletzung. — Der verheiratete 33 Jahre alte Gipser Hubert **Leutner** brachte sich gestern vormittag in seiner Wohnung **sieben Messerstiche** in die **Brust** bei. Man verbrachte den bedauernswerten Mann in **hoffnungslosem Zustande** in das städtische Krankenhaus. Die Ursache der Tat ist in einem jahrelangen nervösen Leiden zu suchen.

:: **Frankenthal,** 19. Juni. Die mit einem großen **Möbellager** verbundene **Möbelfabrik** von A. **Weil** ist vergangene Nacht durch **Großfeuer zerstört** worden. Der entstandene **Schaden** ist **bedeutend.** Auch die **Nachbargebäude** wurden von den **Flammen ergriffen** und teilweise **erheblich beschädigt.** Die **Entstehungsursache** des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden.

= **Trier,** 18. Juni. Der Hüttenarbeiter **Kiesel schoß** im lothringischen Orte **Stahlheim** aus verschmähter Liebe auf die **Tochter** des Gendarmen **Immstonsky, verletzte sie lebensgefährlich** und verübte dann **Selbstmord.**

hd **Leipzig,** 19. Juni. (Tel.) Eine **Liebes-Tragödie** hat sich in der verflossenen Nacht in der **Vorstadt Plagwitz** abgespielt. Auf einem Grundstück der Ziegelstraße hat der 20jährige **Schneider Henzel** aus Böhmen auf seine **Geliebte,** die 18jährige Arbeiterin Friederike Wagenknecht **zwei Schüsse** abgegeben, die dem Mädchen in die **Brust** drangen. Darauf richtete der Täter die **Waffe gegen sich selbst.** Beide wurden **schwer verletzt** nach dem Krankenhause gebracht. Grund zur Tat ist Eifersucht.

hd **München,** 19. Juni. (Tel.) Der Fischermeister **Ernst** und der Milchhändler **Riedel, die Kronzeugen im Eulenburg-Prozeß,** haben aus Berlin die Vorladung für den **6. Juli** erhalten. Oberlandesgerichtsrat Meyer ist bisher nicht geladen worden.

* **Friedrichshafen,** 19. Juni. Letzter Tage trafen aus Griesheim bei Frankfurt a. M. zur Füllung des Reichsluftschiffs „Z. 1" 2400 **Gasflaschen** auf dem hiesigen Bahnhof ein. Sie wurden durch die Berliner Luftschiffer zur Zelthalle befördert. Die rasche Erledigung dieses Transports hat gezeigt, daß diese Leute Praktiker sind.

hd **Triest,** 19. Juni. (Tel.) Der dalmatinische **Dampfer „Klis"** ist auf einen **Felsen aufgelaufen** und hat solche Beschädigungen erlitten, daß er als **verloren** anzusehen ist. Die **Mannschaft** konnte **gerettet** werden.

hd **Rom,** 19. Juni. (Tel.) Wie aus **Cagliari** berichtet wird, sind in der dortigen Gegend **große Heuschreckenschwärme** aufgetreten und haben bereits **enormen Schaden** angerichtet. Die Landbevölkerung hat die **Hilfe des Militärs** in Anspruch genommen.

= **Paris,** 19. Juni. In **Agiues** (Dep. Savoy.) **stürzte** gestern abend die **Bedachung eines Stahlwerkes ein,** wobei **vier Arbeiter getötet** und **zwei schwer verwundet** wurden.

Verhaftung von Inseratenschwindlern in Wien.

= **Wien,** 18. Juni. In der österreichischen Hauptstadt ruft die heute früh erfolgte **Verhaftung** der Inseratenschwindler Siegmund **Kommen** und Albert **Kohn großes Aufsehen** hervor, die im Verein mit mehreren Agenten **Insertionsschwindel en gros** betrieben haben. Der Leiter der „Geschäfte" war Kommen. Er gab eine Zeitschrift unter dem Titel **„Der Verwaltungsreformer"** heraus und ließ einen Stab von Agenten Stadt und Provinzen unsicher machen und Inserate anwerben, die in den gelesensten Zeitschriften erscheinen sollten, tatsächlich aber nur in seinem Blättchen erschienen. Die Gebühr für diese Inserate richtete sich nach der Größe und dem Wert des zu inserierenden Objektes. Dabei redete die Agentur den Leuten ein, die Objekte seien viel mehr wert, als sie selbst glaubten, nur um höhere Gebühren und größere Provisionen zu erhalten. Wer nicht gleich bezahlen konnte, mußte Wechsel geben, die pünktlich einkassiert oder einfach eingeklagt wurden. Inserate in großen Blättern sind aber niemals erschienen. Die Kompagnie hat viele Leute geschädigt. Kommen, der bereits wegen Betruges aus Preußen und aus der **Stadt Basel** ausgewiesen wurde, besaß Filialen in Hamburg, **Mannheim,** München, Prag und Budapest. Kommen besitzt in Hietzing eine eigene Villa. Der Staatsanwalt in Basel hat eine Aufstellung gemacht, nach der Kommen von 500 Kaufleuten in Basel **allein 77 400 Franks** einnahm. Die Betrügereien der beiden Schwindler gehen in die **Hunderttausende.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

zeichnete das Programm folgende Namen: Marie Nassoy, Marie Schütz, Ferd. Jäger, Liesel und Fritz Kiefer, Otto Soulier, Theo Eymer und Liesel Hotter, sämtliche aus der Schule von Frau **Anna Söhnlin-Wettach**, die die Klavierbegleitung der einzelnen Nummern in anerkennenswerter Weise durchführte. Da der Besuch ein sehr guter war, so dürfte ein hübscher Reinertrag erzielt worden sein.

= **Parademusik.** Morgen mittag 12.30 Uhr spielt die **Grenadierkapelle** bei Ablösung der Schloßwache: Hochzeitszug aus Feramors von Rubinstein, Einleitung und Brautchor (3. Akt) „Lohengrin" von Wagner, Lied aus „Preciosa" von Weber, „Geburtstagsständchen" von Lincke.

□ **Grundbesitz und Bautätigkeit. Liegenschaften** wurden im Monat **Mai** 32 (1908: 24) im Gesamtwerte von 773 461 ℳ (1908: 1 150 109 ℳ) verkauft. Davon entfallen 12 (14) Umsätze mit einem Wert von 520 757 ℳ (1 056 482 ℳ) auf bebaute und 20 (10) Umsätze mit einem Wert von 252 704 ℳ (93 627 ℳ) auf unbebaute Grundstücke. Unter den letzteren befinden sich 8 (5) **Bauplätze** im Wert von 108 438 ℳ (85 903 ℳ). **Bauerlaubnisgesuche** wurden 58 (49) eingereicht, darunter für Wohngebäude 9 (9). **Baugenehmigungen** wurden 51 (44) erteilt, darunter für Wohngebäude 6 (6). **Bauabnahmen** fanden 37 (42) statt, darunter für Wohngebäude 1 (4).

‡ **Die längsten Tage** und die kürzesten Nächte bringt uns die zweite Hälfte des Monats Juni. In den Tagen vom 20. bis 23. Juni geht die Sonne schon morgens um 3 Uhr 39 Minuten auf und erst abends 8 Uhr 14 Minuten unter. Vom 24. Juni beginnen die Tage bereits kürzer zu werden, wenn auch wenig merklich, so doch täglich um ungefähr eine Minute. Während des ganzen Monats Juni hört die astronomische Dämmerung nicht auf. Wir haben in dieser Zeit die hellsten Nächte; jene Zeit, da nach Sonnenuntergang der Dämmerbogen in nordöstlicher Richtung nicht ganz verschwindet.

§ **Betrug.** Am 17. d. M. gab ein Unbekannter in einer Wirtschaft in der Kronenstraße eine gelb metallene Denkmünze mit den Bildnissen der deutschen Kaiser Friedrich III. und Wilhelm II. für ein Zehnmarkstück aus. Der Betrug wurde erst später bemerkt, als der Unbekannte sich wieder entfernt hatte.

§ **Verhaftet** wurde ein 19 Jahre alter Taglöhner aus dem Stadtteil Rüppurr, der sich durch Vorspiegelungen mehrere Darlehen erschwindelte, dann ein 27 Jahre alter Kellner aus Leipzig, der vom Gr. Amtsgericht hier zur Straferstehung verfolgt wurde, ferner ein 32 Jahre alter Taglöhner aus Wiesloch, weil er im Stadtteil Rüppurr mit einer Dunggabel einen Geschäftsmann mit Totstechen bedrohte.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **München**, 19. Juni. Der **Kaiser** wird am **18. September** von den Manövern kommend hier eintreffen, um dem **Prinzregenten Luitpold** einen **Besuch** abzustatten und ihm für die Beteiligung der bayerischen Truppen an den Kaisermanövern seinen Dank persönlich darzubringen. Bei dieser Gelegenheit wird der Kaiser der **Einweihung des preußischen Gesandtschaftsgebäudes** und der damit verbundenen **Schack-Galerie** beiwohnen. Der Aufenthalt in München wird zwei Tage dauern.

= **Berlin**, 19. Juni. Die **ostafrikanische Zentralbahn** hat am 7. ds. mit der **Gleisspitze Kilossa** den Endpunkt der ersten Teilstrecke jenseits Mrogoro **erreicht.** Damit ist ein Drittel der gesamten 900 Kilometer langen Zentralbahn Dar-es-Salaam—Tabora fertiggestellt. Der **Weiterbau** nach Mpapua—Kilimantinde ist sofort **in Angriff genommen** worden.

= **Cronberg**, 19. Juni. **Prinz Heinrich von Preußen** ist um 12.30 Uhr im Automobil von Wolfsgarten kommend in **Schloß Friedrichshof** eingetroffen.

hd **Bremen**, 19. Juni. Die **englischen Geistlichen** nahmen gestern abend an einem vom Senat gegebenen Festmahl teil. Die **Begrüßungsansprache** hielt Bürgermeister Dr. **Markus**. Heute früh begaben sich die englischen Gäste im Sonderzuge nach **Bremerhaven**, um von dort die Rückreise nach **England** anzutreten.

M.E. **Troppau**, 19. Juni. (Privattel.) **Großes Aufsehen** erregt ein **Erlaß des schlesischen Landesschulrats**, wonach an **allen Mittelschulen Ostschlesiens** die **tschechische** oder die **polnische Sprache als obligatorische eingeführt** werden soll. Der deutsche Volksrat für Ostschlesien hat in einer Entschließung energisch gegen diese neue Slawisierungsmaßregel Stellung genommen.

hd **Petersburg**, 19. Juni. Wie es heißt, wird der **Oberprokurator des heiligen Synod, Lukianow**, demnächst **zurücktreten** und durch seinen Gehilfen **Rogowitsch ersetzt** werden. Die Gründe hierfür sollen in der angeblich zu großen Toleranz Lukianows zu suchen sein.

M.E. **Krakau**, 19. Juni. (Privattel.) Die **"Nowa Reforma"** meldet, daß **in Russisch-Polen eine teilweise Mobilisierung angeordnet** ist, die in den **Ortschaften mittels Plakaten angekündigt** wurde. Die Mobilisierung stehe mit den **Vorgängen in Persien** im Zusammenhange.

hd **Sofia**, 19. Juni. Die führenden Blätter sprechen sich gegen die in letzter Zeit von Belgrad angeregte **engere politische Allianz** zwischen **Bulgarien und Serbien** aus. Von bulgarischer Seite wird den Serben der Rat erteilt, sich um Altserbien und nicht um mazedonische Fragen zu kümmern.

hd **Rom**, 19. Juni. Der „Eclair" berichtet von hier, der **König** habe ein **Dekret unterzeichnet**, welches einen **Untersuchungsausschuß** ernennt behufs **Prüfung der Militär- und Zivil-Verwaltung der italienischen Kolonie Benadir.** Zwei Untersuchungsrichter werden sich daran beteiligen. Man erwartet **sensationelle Enthüllungen.**

M.E. **Brüssel**, 19. Juni. (Privattel.) Der **neue Plan der Regierung** für eine **Heeresreform** ist fertiggestellt und geht dem **Parlamente** Ende dieses Monats zu. Die Kammer wird den Entwurf den **ganzen Sommer** über **bis zum September** beraten, da die Regierung eine **endgültige Entscheidung** wünscht. Man sieht eine **allgemeine Minister- und Parlamentskrise** voraus, da innerhalb der **Rechten der Kammer** ein **tiefer Zwiespalt** herrscht.

mk **London**, 19. Juni. (Privattel.) Der wachsende **Widerspruch liberaler Abgeordneter gegen das Budget** erregt in **Regierungskreisen Besorgnis.** Auch **50 Versicherungsgesellschaften** mit einem Kapital von 300 Millionen Lstrl. haben **Protest** eingelegt.

Zur Monarchenbegegnung in der Ostsee.

mk **Petersburg**, 19. Juni. (Privattel.) **Die Zeitung „Ruß" meldet: Das Ergebnis der Kaiserentrevue in den Schären ist, authentischer Verlautbarung zufolge, ein Uebereinkommen Deutschlands und Rußlands sowohl in der persischen wie auch in der Balkanfrage.**

= **London**, 19. Juni. Zur **Kaiserbegegnung in den Schären** schreibt **„Daily Chronicle"** in seiner heutigen Morgenausgabe: Die **herzlichen Gefühle**, die die **beiden Kaiser** mit einander **ausgetauscht haben**, kann **alle Freunde** des **internationalen Friedens** und des **guten Willens** nur mit **Freude** erfüllen. Es ist eine **Genugtuung**, zu erfahren, daß die **guten Beziehungen** zwischen den beiden **Ländern** der **Spannung** bei den jüngsten **Ereignissen auf dem Balkan Stand gehalten haben.** Daß diese mit **anderen Freundschaftsbündnissen vereinbar** sind, beweise ja die Tatsache, daß **Kaiser Nikolaus** demnächst dem **Präsidenten Fallieres** und dem **englischen Herrscher** einen **Besuch** abstatten wird. **„Daily Graphic"** meint, die beiden Herrscher hätten **Anspruch auf volles Vertrauen** zu ihren Bemühungen um **gute Beziehungen** um den **allgemeinen Frieden.** Aber wenn diese **Bemühungen** von den **Unterthanen nicht geteilt** werden, dann seien sie **nicht von großer Bedeutung.** Die **Zusammenkunft** in der Ostsee hat die **Weltlage** beinahe **da belassen**, wo sie sich z. Z. **befand.**

hd **London**, 19. Juni. Die englischen Blätter besprechen ohne Leidenschaft den **Zwischenfall der Beschießung des Dampfers „Woodburn"** durch russische Kriegsschiffe und bezeichnen ihn als einen **Irrtum.** Wie die „Times" aus Petersburg erfährt, hat der **englische Botschafter** bei der **russischen Regierung** in aller Form **Einspruch** gegen die Beschießung des Dampfers erhoben. Die **russische Regierung** wird sich wegen des Zwischenfalles **entschuldigen** und **Entschädigung** leisten.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 19. Juni. Die Sitzung wird um 11 Uhr vom Präsident Grafen **Stolberg** eröffnet. Am Bundesratstische die Reichskanzler Fürst Bülow, die Staatssekretäre v. Sydow, Bethmann-Hollweg und Riberding und Minister v. Rheinbaben. U. a. wird auch der **württembergische Finanzminister** bemerkt, von dem es heißt, daß er in der heutigen Sitzung das Wort ergreifen werde.

Auf der Tagesordnung steht die **Beratung der Reichsfinanzreform.**

Minister von **Rheinbaben:** Der Abgeordnete Mommsen hat gestern den Zeitungsberichten zufolge gesagt, er wünsche, daß die **Erbanfallsteuer** nicht nur gegen die **ärmere Bevölkerung**, sondern auch gegen den **Großgrundbesitz angewendet** werde. Gegen den **Gedanken**, als ob der **Großgrundbesitz anders behandelt** würde, muß ich **Verwahrung** einlegen. Unsere ganze **Steuergesetzgebung** will die **minder leistungsfähigen Schultern schonen.** Ich wäre **dankbar**, wenn diese **Unterstellung** im Reichstage **widerrufen** würde. Ferner wird in jedem Falle, wo bei der Veranlagung gegen die Gesetze verstoßen wird, **Remedur** geschaffen. Meist zeigt es sich, daß die von der **Presse angezogenen Fälle unrichtig** sind. Wenn Fabrikbesitzer in einem Jahre keine Einkommensteuer zahlen, weil die Industrie mit Verlust arbeitet, oder Landwirte bei Mißernten, darf man nicht gleich auf Unrichtigkeit bei der Veranlagung schließen. Früher wurden wir wegen **zu scharfer Veranlagung** angegriffen, jetzt wegen des **Gegenteils.** Die Höhe der Einkommensteuer stieg in Preußen von 1892 bis 1902 von 120 auf 273 Millionen, wozu außer dem wirtschaftlichen Aufschwung auch die schärfere Erfassung der Zensiten beitrug. Wir streben wie bisher an, das jetzige System zu verbessern.

Abg. **Bruhn** (Resp.): Mit der **Erbschaftsteuer** können wir uns **einverstanden** erklären. Die **Kotierungssteuer** würde den Mittelstand nicht treffen.

Württemberg. Finanzminister von **Geßler:** Es liegt mir daran auch meinerseits festzustellen, daß **hinsichtlich der Erbschaftssteuer vollkommene Einmütigkeit unter den verbündeten Regierungen** besteht. Wie die Regierungen der anderen Staaten so hatte sich namentlich auch die **württembergische Regierung** vom ersten Anfang der Verhandlungen an in allen Stadien der Reichsfinanzreform stets mit Nachdruck **für die Besteuerung der Erbschaften auf Kinder und Ehegatten** ausgesprochen. Sie hat es stets für eine **politische und wirtschaftliche Notwendigkeit** gehalten, daß wenn die **Verbrauchsgegenstände in weitem Maße herangezogen** werden müssen, auch eine den **gesamten steuerfähigen Besitz** treffende Steuer nötig ist. Dieses Resultat ist nach Ansicht der württembergischen Regierung unter den obwaltenden Verhältnissen auf keinem anderen Wege als dem der **Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Abkömmlinge und Ehegatten** möglich. Der Abgeordnete **Singer**, der es mit scharfen Worten als ein **Mißverhältnis** bezeichnete, daß von dem **Besitz** nur **100 Millionen**, aber vom **Verbrauch 400 Millionen** gefordert werden, würdigt nicht die **Verschiedenheit der Finanzsysteme im Reich und in den Bundesstaaten**, die dazu führt, daß **für das Reich** ganz **vorzugsweise** die **indirekten Steuern** in Anspruch genommen werden müssen. Redner führt hierbei als Beispiel den **württembergischen Etat von 1909** an. Alles in allem stellen sich in Württemberg die Steuern, welche den Besitz und das Einkommen treffen, zu denen, die die breiten Massen belasten, wie 3¼ zu 1. Danach ist eine **Klage über ein bestehendes Mißverhältnis nicht berechtigt. Die Bundesstaaten können den fortdauernd wachsenden Anforderungen für soziale und kulturelle Zwecke schon jetzt kaum mehr gerecht werden.** Es kann **keinem Zweifel** unterliegen, daß sie alle sich einer **erheblichen Anspannung** der ihnen zustehenden **Steuern nicht mehr entziehen** können. Sie **brauchen die Steuern**, die sie jetzt haben, **in vollem Umfange** und wären **nicht in der Lage**, von der **Einkommen- und Vermögenssteuer** irgend einen **Teil an das Reich abzutreten.** Selbst wenn man eine **Teilung der Vermögenssteuer** zwischen dem Reich und den Bundesstaaten einführen wollte, würde die **Gefahr für die Bundesstaaten** groß sein, denn sie würden für die Steuer nur noch ganz wenig und schließlich nicht mehr einen Anteil erhalten. (Widerspruch und Zuruf.) Dies ist **keine künstlich konstruierte Gefahr**, sondern eine **aktuelle**, wie die Rede z. B. des Abgeordneten Mommsen bewiesen hat. Die **Bundesstaaten** haben sich auf den ihnen 1906 als eine dauernde Einnahme **zugesicherten Anteil finanziell eingerichtet**, der gewissermaßen ein durch **Gegenseitigkeit erworbenes Recht** bildet. Ich **bitte daher dringend**, von einer weiteren **Herabsetzung des Anteils Abstand zu nehmen.** Man wird diesen Wunsch umsomehr als berechtigt anerkennen, als es sich hierbei um **eine der wenigen Steuerreserven von Bedeutung** handelt, welche die **Bundesstaaten** überhaupt **noch besitzen. Die Durchführung der Deszendenten- und Ehegatten-Besteuerung wird bei uns in Württemberg irgend welche Schwierigkeiten nicht haben.** Auch eine **Abnahme des Familiensinns** wird in **Württemberg nicht zu befürchten** sein. Was das **allgemeine Volksempfinden** anlangt, das sich **gegen die Erbschaftssteuer** richten soll, so liegen **strikte Beweise für das Gegenteil** vor. Bei einer so weit gehenden steuerlichen Belastung des gesamten deutschen Volkes ist es **eine ehrensoziale Pflicht, auch für die Besitzenden, auch des mobilen Kapitals, das Seinige beizutragen.** Wir dürfen die **Hoffnung nicht verlieren**, daß auch in diesem Fall, wie schon früher so oft bei ähnlichen Anlässen, eine **Einigung erzielt** wird.

Die Vorgänge in Frankreich.

hd **Paris**, 19. Juni. **Jaures** schreibt in der **„Humanité"**, daß die **Regierung** sich vorbereite, **über 2000 Postbeamte zu maßregeln.** Es handle sich um Zurücksetzung und Versetzung zahlreicher Beamter. Durch diese Zurückstellung verlieren die Beamten 3—9 Monate in ihrer Beförderung. Jaures fügt hinzu, daß die **Minister und verschiedene Abgeordnete**, hierüber befragt, die **Tatsache nicht bestritten** und nur **Vorbehalte** gemacht hätten **über den Umfang der Maßregelung.** Der Unterstaatssekretär der Post und Telegraphie erklärt, daß er durch diese Bestrafungen die **Beschuldigung der Willkür** von sich abwälzen werde.

= **Marseille**, 19. Juni. Die Compagnie Transatlantique ließ zur Bemannung eines nach Tunis bestimmten **Postdampfers** Seeleute aus Havre kommen. Kaum hatten sich diese an Bord begeben, als sie infolge der Mitteilung, daß der **Ausstand** der in **Marseille eingeschriebenen Seeleute noch nicht beendet** sei, sich anschickten, das **Schiff zu verlassen.** Die Polizei suchte sie daran zu hindern. Der Streikausschuß wandte sich an den Präfekten, der den Befehl erteilte, die Leute ziehen zu lassen.

Die Ereignisse in der Türkei.

M.E. **Saloniki**, 19. Juni. (Privattel.) Die **Schwierigkeiten**, mit welchen die **jungtürkische Regierung** zu kämpfen hat, nehmen infolge des Planes, die **Gleichberechtigung der christlichen Bewohner Mazedoniens** zu erklären, stetig zu. Vom jungtürkischen Komitee wird der **Ausbruch einer reaktionären Bewegung befürchtet**, gegen welche es sich durch **Massenverhaftungen von Alttürken** zu schützen sucht. Die **Gefängnisse** sind infolge dieser Maßnahmen **überfüllt.** Die **Mannschaft** der hier stationierten **Infanterie-** und des **2. Kavallerieregiments** ließ ihre Offiziere in Kenntnis setzen, daß die **Soldaten auf keinen Fall zusammen mit Christen dienen** würden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Tanger**, 19. Juni. Die **Lage in Fez** wird **immer beunruhigender.** Die **Beziehungen zwischen Mulay Hafid** und den **großen Kaids** wird **täglich gespannter**, da diese von dem Sultan bei der **Erledigung der Staatsgeschäfte** vollkommen **außer acht gelassen** werden. Unter den **Truppen des Sultans** mehren sich täglich die Fälle von **Desertion** und **Disziplinlosigkeit.** Wiederholt sind zwischen den von verschiedenen Stämmen gestellten **Mannschaften Raufereien** vorgekommen, bei denen es **Tote und Verwundete** gab.

Ein vereiteltes Attentat auf Präsident Taft.

hd **Newyork**, 19. Juni. Als **Präsident Taft** gestern das **Weiße Haus verließ**, um eine **Ausfahrt** im Automobil zu unternehmen, **bemerkte ein Detektiv** einen **Mann**, der hinter einem Ahornbaum dem **Präsidenten aufzulauern** schien. Der Mann wurde **festgenommen** und bei seiner Leibesvisitation ein **Revolver** und ein **Patronengürtel** bei ihm gefunden. Ueber seine Persönlichkeit befragt, nannte er sich **Oberst Strickleng** aus Rosebery in Arkansas und gab an, nach Washington gekommen zu sein, um den Präsidenten zu sehen. Der Mann, der offenbar **geistesgestört** ist, wurde ins Krankenhaus gebracht.

☞ **Weiteren Text (u. a. auch „Badische Chronik") siehe Seite 4, 6 und 8.** ☜

Sport.

Die Sieger der Prinz Heinrichfahrt 1909. Gesamtklassement: Erster: Herr Kommerzienrat Wilhelm Opel, Zweiter: Herr Willy Pöge. Vierter: Herr Forchheimer. Fünfter: Herr Sachs. Sechster: Herr Dr. Ludwig Opel. Siebenter: Graf Kolowrat. Achter: Herr Wandesleben. Neunter: Herr Direktor Paul. Zehnter: Herr Jessurum. Elfter: Herr Heine. Zwölfter: Herr Remy. Sämtlich auf Continental-Pneumatik. Schnelligkeitsrennen bei Guben: Erster: Herr Kommerzienrat Wilhelm Opel. Zweiter: Graf Kolowrat. Dritter: Herr Pöge. Sämtlich auf Continental-Pneumatik. Schnelligkeitsrennen in Forstenriederpark: Erster: Herr Kommerzienrat Wilhelm Opel. Dritter: Herr Pöge. Ebenfalls auf Continental Pneumatik.

Von den ersten zwölf im Gesamtklassement fuhren also nicht weniger als elf Continentalreifen. Die größten Landstraßen-Konkurrenzen, wie die Prinz Heinrichfahrt 1908 und die drei Herkomerfahrten wurden gleichfalls auf Continental-Pneumatik überlegen gewonnen.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 20. Juni:

Alpenrösli. 3 Uhr Gartenfest im Hilderhof.
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
1. Athletiksportklub Germania. 3 Uhr Gartenfest im Nußbaum.
Fußballklub Frankonia. 2½ und 4 Uhr Wettspiele.
Fußballklub Mühlburg. 2 und 3½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. Beisammensein auf dem Sportplatz.
Fußballverein. 3½ Uhr A. H.-Wettspiel, Sportplatz.
Gesangverein Fidelia. 2½ Uhr Waldfest in der Schießmauerallee.
Gesellschaft Humor. 3 Uhr Gartenfest im Burghof.
Gew. Maschinenbauer. 3 Uhr Waldfest bei Bahnwart Seiler.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Männergesangverein. 3.27 Uhr Ausflug nach Maxau.
Ruderverein Sturmvogel. 3½ Uhr Tanzunterhaltung in der Hansa.
Salamander, 1. K. R. 5 Uhr Familienunterhaltung im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 und 7.07 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Preisverteilung im Hotel Monopol.
Verein ehem. 113er. 2 Uhr Waldfest hinter der Grenadierkaserne.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Aus Löbaurit-Gummi

Wasser- u. Garten-Schläuche

haben eine

Lebensdauer von 12—15 Jahren

enthalten keinen freien Schwefel und werden gegenüber gewöhnlichen Gummischläuchen nicht in der 10fachen Zeit hart und brüchig.

Aus gewöhnlicher, gebräuchlicher Gummi-Qualität:

Lichte	10	13	16	19	22	25 mm
Wand	3	3	3	3½	4	4½ „
Meter	—.80	—.95	1.15	1.60	2.10	2.60 ℳ

aus Löbaurit:

„	2.80	3.40	3.80	5.40	7.60	8.60 ℳ

Löbauritfabrik - Depot München

Contorhaus Imperial, Eingang Bayerstrasse vis-à-vis Mathäserbräu. 3477a

Vorzügliche Tischweine und **hervorragende Flaschenweine** (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exc. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die

Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumhöfner

Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 3256

Nach den übereinstimmenden Urteilen der bedeutendsten **Frauenärzte** hat sich das allbekannte **Franz Josef**-Bitterwasser bei allen einschlägigen Erkrankungsfällen, selbst bei Bettlägerigkeit, als das beliebteste Purgiermittel bewährt. Die Vorzüge sind, daß auch die empfindlichsten Konstitutionen dieses natürliche Mittel gern nehmen, und daß die ausgezeichnete Wirkung ohne irgendwelche Nebenbeschwerden und Nachwirkungen sicher und inganz kurzer Zeit sich äußert. 989a

Sanatorium Marxzell bei Herrenalb

Telephon 14 **Telephon 14.**

Direkt am Walde gelegen mit **Sonnenbad** und allen **modernen Einrichtungen, Arzt im Hause**, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.
5555a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt **Dr. Genter.**

Keine Finanzreform ist notwendig, nur ein bißchen Ueberlegung bei allen tüchtigen Hausfrauen, an Stelle sog. Wunder-Waschmittel (deren Hauptwunder in den hohen Phantasiepreisen besteht!) die wohlbewährten, soliden Fabrikate Luhns Wasch-Extrakt u. Luhns Salm.-Terp.-Kernseife zu verwenden; dann bleiben Wäsche u. Finanzen von selbst in Ordnung! Bitte dies ausprobieren! 5545a

Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1908 Versicherungsbestand 642 Millionen Mark. Aeltestes, bewährtes System steigender Dividende. 1908 gezahlte Dividende: bis 119% der vollen Jahresprämie.

8446

Für das rasche und aufopfernde Eingreifen bei dem in unserem Hause ausgebrochenen Dach- und Mansardenbrand sagen wir der verehrlichen Feuerwehr, Schutzmannschaft, wie unseren w. Nachbarn, unseren herzlichsten Dank. 9139

Spiegel & Wels.

Für Durlach!

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich in **Durlach, Hauptstrasse 46,** eine

Wäscheannahmestelle

errichtet habe. Ich bitte höflichst, hiervon Kenntnis zu nehmen und verweise für alles nähere auf meine der heutigen Auflage dieses Blattes beiliegende Preisliste, die ich geneigter Durchsicht empfehle.

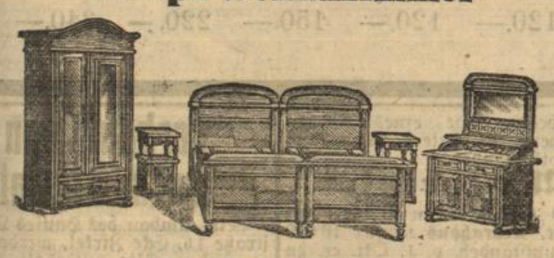
Achtungsvoll 9069

August Pfützner,
Dampfwaschanstalt, Karlsruhe.

Ohne Nachnahme!
Ohne Vorauszahlung!
30 Tage zur Probe!
liefere ich von jetzt ab an selbständige, in Deutschland ansässige Leser dieser Zeitung

Stahlwaren
aller Art **von durchaus prima Qualität.** Ferner Lederwaren, Goldwaren usw. usw. Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes sofort Bedingungen und grosse illustrierte Preisliste No. R. 54 Dieselbe enthält ca. 8000 Gegenstände.
Engelswerk G. W. Engels
in Foche bei Solingen (Rhld.)
Grösstes Stahlwaren-Fabrik-Versandgeschäft der Welt! Garantie-Engelsmarke.
3067a

Compl. Schlafzimmer



160 Mk.
engl. hell mit Intarsien
2 tür. Schrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegel-Aufsatz, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor.
Möbelhaus
Kronenstrasse 32. 8990.3.2

Gebr. Kaffee, Kolonial-Mischung, Pfd. Mk. 1.20, Karlsbader Mischung, Pfd. Mk. 1.60. **V. Merkle,** Kaiserstr. 160.

Damen finden b. g. Behandlung **liebev. Aufnahme** bei **Frau Huber,** Hebamme, **Baden-Oos,** Wörthstr. 7. 1870a

3 Schlafzimmer-Einrichtungen in Eichen, Satin u. Nußbaum mit Schnitzerei sehr billig zu verkaufen. Schreinerei u. Möbellager **H. Kiefer, Durlach,** Amalienstraße 6. B22349 3.3

Kochherd,
gebraucht, wegen Wegzug billigst. **Amalienstr. 43.** Auch Sonntags anzusehen. B22653

Promenadewagen
mit Nickelgestell und Matratzchen, sehr gut erhalten, billig **zu verk.** B22641 **Weltzienstr. 23, 2. St. lks.**

Gottesdienste.

20. Juni.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Milit.-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtv. Demuth. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvikar Demuth.

Kleine Kirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider. ½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Herr Semannspastor Wehrhan.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfr. Hindenlang.

Christuskirche. 8 Uhr morgens: Herr Stadtvikar Duhm. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Jaeger. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Duhm. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Grabkapelle. 6 Uhr m. Abendmahl: Herr Hofpred. Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz. Abends ½8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sitzler.

Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfr. Schmidt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert. ¾11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 24. Juni.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Duhm.

Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtvikar Schneider.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler. 3 Uhr Jungfrauenverein b. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein b. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kachler.

Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.

Mittwoch, abds. ¼9 U.: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.

Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.

Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag nachm. 3 Uhr, Familienausflug. Sammlung im Frommelhaus.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Familienabend. Jedermann ist freundl. eingeladen.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
3. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Männersodalität u. Jungfrauenkongreg. 7 Uhr hl. Messe. ¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Erteilung des päpstlichen Segens. ¼12 Kindergottesd. m. Predigt. ½3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. 3 Uhr feierliche Andacht für sämtliche Jungfrauenkongregationen der Stadt und Predigt durch den hochw. Herrn Stadtpfarrer Knebel aus Mannheim. ½8 Uhr dritte Aloysius-Andacht mit Predigt.
Freitag, ¾7 U., Herz-Jesu-Amt.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. ½7 Uhr Kommunionmesse mit Generalkommunion aller Kongregationen. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 3 Uhr Festversammlung der Männer- u. Jünglingskongregationen der ganzen Stadt. Festpredigt, Andacht u. Segen.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. Nach ders. Generalkommunion der Kongregationen. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesd. m. Pred. ¾2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. ½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.
Freitag, ¼9 Uhr, kirchliche Versammlung für die Jünglinge.

St. Vinzentiuskapelle. 5¾ Uhr hl. Kommunion. 8 Uhr Amt mit Segen, hernach bis abends 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. ½3 Uhr Andacht zum guten Tod. 3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins.

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion: ½8 Uhr Deutsche Singmesse m. Generalkommunion der Jünglingssodalität und der Jungfrauenkongregation. ½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred. 3 Uhr Kongregationsversammlung für die Männer u. Jünglinge in St. Bernhard, für die Frauen und Jungfrauen in St. Stephan.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 9.30 Uhr Gottesdienst.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenh. 6 u. 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 9 Uhr Amt mit Predigt. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen. 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger Klenert.

English Church Services.
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Ab Montag, 21. Juni, befinden sich unsere
Lagerräume und Kontor
5 Kaiserallee 5
am Mühlburger Tor.
in den früheren Lagerhäusern der Firma **Wolf & Heinz, mit direktem Geleiseanschluß** vom **Westbahnhof.**

Trotzdem unsere **gesamten Vorräte, Utensilien** u. **Gebäude am Dienstag erst total vom Feuer zerstört wurden,** werden wir mit unserem vollständig neu assortierten Warenlager in nur frischen Waren unsere Kundschaft schon wieder prompt bedienen können, nachdem in den letzten Tagen unser Hauptlager in Pforzheim die Filialen versorgt hat.

Mit Genugtuung stellen wir fest, daß dank der aufopfernden Arbeit unseres gutgeschulten und bewährten Personals der Betrieb auch nicht einen Augenblick stockte.

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
33 Filialen in: 9123.2 2
Karlsruhe, Pforzheim und weitere Umgebung.

Verkaufsstellen in **Karlsruhe** und Umgebung:

34a Werderstr. 34a, am Werderplatz.
14b Amalienstr. 14b, Ecke Karlstr.
141a Kriegstr. 141a, Ecke Eisenlohrstr.
82 Karlstr. 82, Ecke Kurvenstr.
3 Karl-Friedrichstr. 3, am Marktplatz.
35 Goethestr. 35, Ecke Körnerstr.
22 Georg-Friedrichstr. 22, Ecke Ludwig-Wilhelmstr.
52 Herwigstr. 52, Oststadt.
44 Waldhornstr. 44, Altstadt.
22a Morgenstr. 22a, Ecke Rankestr.
25 Rheinstr. 25, Stadtteil Mühlburg.
Durlach: Hauptstr. 64.
Rastatt: 14 Kapellenstr. 14.
Bruchsal: 35 Friedrichstr. 35.
Ab September **neu eröffnet:**
Winterstr. sowie **Ettlingen.**

Telephon 460.

Morgen Sonntag
empfehle 9145
Ananas-Torte,
Brot- „
Linser- „
Nuß- „
Käse-Kuchen,
Kirschen-Kuchen,
Streusel- „
Königs- „
Warschauer-Kuchen,
Kranz, gefüllt,
Kirschenplotzer,
Gugelhupf
im Aufschnitt,
Tee- und Kaffeegebäck
in reicher Auswahl.
Gustav Dennig
Bäckerei u. Konditorei
Marienstr. 11, Gartenstr. 18.
Telephon 2111.
Rabattmarken.

Schwämme
sowie
Waschhandschuhe
und 9068.3.1
Frottierartikel
empfiehlt
in großer Auswahl
Luise Wolf Wtw.
4 Karl-Friedrichstraße 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Altes Heu
(Schweizer, in Ballen gepreßt), sowie sonstige **Futterartikel** liefert billigst 9154.2.1
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Telephon 1381. Augartenstr. 75.

Bessere Herrenkleiderstoff-Reste
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstrasse 93,
12. 11 1 Treppe hoch. 7431

Zu verkaufen
wegzugshalb. ein weißblau emaillierter Herd, gut erhalten.
B22421 **Kaiserallee 79, III.**

Tapeten!

Für Hausbesitzer
25 % Rabatt.
Verlangen Sie kostenlos
Karte I bis 65 Pfg.
Karte II über 65 Pfg.
Ringfreie Tapetenindustrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.

Jahresbericht der Freiburger Handelskammer.

= **Freiburg**, 18. Juni. Aus dem soeben erschienenen **Jahresbericht der** Handelskammer des Kreises Freiburg für das Jahr 1908/09 sind folgende Angaben von Interesse:

Wenn die Freiburger Handelskammer abermals einen Jahresbericht der Oeffentlichkeit übergibt (derselbe schließt das Frühjahr 1909 in die Darstellung mit ein), so kann es leider nicht geschehen mit dem Gefühl der Befriedigung über die **allgemeinen Wirtschaftsverhältnisse.** Wie die **innerpolitische Lage** in unserem Vaterlande, so ist auch diejenige von **Handel und Industrie** getrübt und noch fehlen die Wahrzeichen eines Umschwungs zum Bessern. Schon zu Beginn des Jahres 1908 konnte man sehen, daß die mehrere Jahre hindurch mächtig angestiegene **wirtschaftliche Hochflut zurückzuebben** begann. Gütererzeugung und Güterbewegung erlebten etwa vom April ab bedeutende Rückgänge.

Es konnte nicht ausbleiben, daß die meisten Unternehmungen unseres Handelskammerkreises von den bedauerlichen Gesamterscheinungen ebenfalls erfaßt wurden, wenn auch natürlich nicht gleichmäßig. Bis ins Frühjahr 1908 hinein lag für verschiedene **Industrien** unserer Gegend noch ein genügender Bestand an Aufträgen vor; dann aber trat unabwendbar die Stockung ein, namentlich auf solche Betriebe wirkend, die bislang eine große Arbeiterzahl beschäftigen konnten. Es wird anerkannt werden müssen, daß viele Unternehmer trotz wachsender Ungunst der Verhältnisse unter wesentlichen Opfern von **Arbeiterentlassungen** in größerem Umfange Abstand genommen haben.

Wie überall, so bildet auch in unserem Handelskammerkreis das Befinden des **Baugewerbes** den Maßstab für die Betätigung anderer wirtschaftlicher Kräfte. Dieser Zweig des Geschäftslebens liegt aber in Freiburg seit **vielen Monaten fast völlig darnieder.** Eine Umfrage unserer Kammer ergab, daß beispielsweise Betriebe, die noch vor wenigen Jahren etwa hundert, ja bis zu zweihundert Arbeiter beschäftigt haben, im Sommer 1908 und weiterhin mit deren — zehn bis fünfzehn auskamen. Etliche Unternehmen hatten zeitweise den Betrieb völlig eingestellt.

Zu einer Zurückhaltung auf dem Inlandsmarkte kam ein **wesentlicher Rückgang der Ausfuhr.** Infolge der allgemeinen Wirtschaftslage beschränkte sich auch das Ausland in seinen Käufen; die meisten Berichte der verschiedenen Geschäftszweige unseres Handelskammerbezirkes stellen eine Verminderung ihres Absatzes in fremden Ländern fest. Der Einfluß der **neuen Handelsverträge,** in den Tagen der wirtschaftlichen Hochbewegung minder fühlbar, macht sich jetzt umso empfindlicher geltend. Früher lohnende Beziehungen, beispielsweise nach der **Schweiz** und nach **Oesterreich-Ungarn,** erfahren aber auch fortgesetzte Einbußen infolge willkürlicher **Zolltarif-Auslegungen,** die zu dem Zweck und Sinn der mit diesen Ländern deutscherseits abgeschlossenen Handelsverträge in Widerspruch stehen.

Leider stehen **neue Erschwerungen des deutschen Exports** in Aussicht: in Frankreich und in den Vereinigten Staaten herrscht das Bestreben, der Einfuhr unserer Erzeugnisse durch höhere Zölle entgegenzuwirken. Es wird die besondere Sorge unserer Regierungen sein müssen, derartigen Versuchen rechtzeitig durch geeignete Maßnahmen zu begegnen, wenn anders Deutschlands Handel und Industrie nicht aufs nachteiligste getroffen werden sollen. Schon lange besteht der Wunsch nach Abschluß eines **Handelsvertrages mit Brasilien,** denn unter den gegenwärtigen Verhältnissen kann unsere Ausfuhr dorthin sich nicht in solchem Umfang entwickeln, wie es gewünscht werden muß.

Einen starken Druck auf unser gesamtes Wirtschaftsleben übt nach wie vor die **Reichsfinanzkrisis** aus. Die **Zukunft von Deutschlands Handel** und **Industrie** hängt wesentlich davon ab, daß die Formen der Durchführung des Reformwerkes nicht störend in die Lebensbedingungen unserer Volkswirtschaft eingreifen und daß durch die kommenden Steuern nicht eine zu fühlbare Verminderung des Verbrauchs herbeigeführt wird. — Der ersehnte **Wiederaufschwung** ist übrigens noch von anderen Umständen abhängig. Es wird nötig sein, daß die **staatlichen Maßnahmen** auf dem Gebiete der **Gewerbe- und Verkehrspolitik** den **besonderen Bedürfnissen** des **Handels** und der **Industrie** wieder mehr Rechnung tragen. Gewisse Vorschläge zur Aenderung der **Gewerbeordnung** wie die Entwürfe eines **Arbeitskammergesetzes** und einer **neuen Fernsprech-Gebührenordnung** haben in großen Kreisen nicht zu verkennende Mißstimmung hervorgerufen und hoffentlich gelingt es der Einsprache zahlreicher Interessenvertretungen, wenigstens die drohendsten Schädigungen abzuwenden. Denn nie haben Industrie und Handel die Bewegungsfreiheit nötiger gehabt als eben jetzt, wo das Ausland sich zu einem gesteigerten Wettbewerb gegenüber der deutschen Gütererzeugung und Güterausfuhr anschickt.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 17. Juni 1909.

Berichterstattung. Herr Stadtrat Dr. Binz berichtet über die **4. Generalversammlung** der **Zentralstelle** für **Volkswohlfahrt,** der er am 24. Mai in Darmstadt als Vertreter des Stadtrats angewohnt hat.

Der Vorstand des deutschen Städtetags hat einen Abdruck der von ihm an den Reichstag gerichteten Petition, betreffend die Abänderung der §§ 21 und 23 des Entwurfs eines **Arbeitskammergesetzes,** mitgeteilt. Darin wird beantragt, daß die Kosten der Arbeitskammern den Interessenten und nicht, wie im Gesetzentwurfe vorgesehen, den Gemeinden auferlegt werden, falls aber an der grundsätzlichen Kostenpflicht der Gemeinden festgehalten wird, dem § 23 des Entwurfs eine Fassung gegeben werde, nach der den Gemeinden die Möglichkeit der vollständigen Wiedereinziehung ihrer dafür gemachten Aufwendungen gewährleistet werde. Die **badische Städtevertreterkonferenz** ist den **Ausführungen** in dieser Eingabe **beigetreten** und hat **beschlossen,** daß namens der Städte der Städteordnung eine dementsprechende **Vorstellung** an die **Großherzogliche Regierung** gerichtet werde. Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden.

Das Bruttoerträgnis der diesjährigen Frühjahrsmesse beläuft sich auf 17 732 ℳ 10 ₰ gegen 16 100 ℳ 15 ₰ von der Frühjahrsmesse 1908.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: 2 Baugesuche, das Gesuch des Joh. **Bürkle** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Auktions-, Darlehen- und Liegenschaftsvermittlungsgeschäftes im Hinterhause Brauerstraße 15, die Gesuche des Wirts Ernst **Lutz** in Stuttgart um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Rheinkanal", Rheinstraße 42, des Restaurateurs Max **Erhardt** hier um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „Zum Hohenzollern", Zähringerstraße 60a, des Wirts Karl **Fritz** um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Lameystraße 14 „Zum goldenen Anker" nach jenem Marienstraße 1, „Zum badischen Hof", des Wirts Friedrich **Christ** um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Kronenstraße 41 „Zum Engel" nach jenem Rüppurrerstraße 38, „Zur Platane". Die Gesuche der Luise **Fischer** hier, Kreuzstraße 16, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Cafés im Hause Kaiserstraße 24 und des Wirts Georg **Blum** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem auf dem Grundstück Ecke der Hardtstraße und des Knielinger Weges zu erbauenden Hause werden durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Ein Gesuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Der Stadtrat dankt der freiwilligen **Sanitätskolonne** des Karlsruher Männerhilfsvereins vom Roten Kreuz und dem **badischen Landesverein vom Roten Kreuz** für die Einladung zu der am Sonntag den 20. d. M., vormittags 7 ½ Uhr in Grünwinkel stattfinden **Schluß-Uebung** der Karlsruher und Mühlburger Sanitätskolonne, dem Karlsruher Amateur-**Schwimmklub „Neptun"** für die Einladung zu dem am 27. d. M., nachmittags ½3 Uhr, im städtischen Vierordtbad stattfindenden **9. Nationalen Wettschwimmen, Springen** und **Tauchen,** Herrn Hauptlehrer Benedikt **Schwarz,** Pfleger der badischen Historischen Kommission, für die Uebersendung von Abdrücken von ihm verfaßter, ortsgeschichtlicher Studien. — Dem **Stadtgarten** wurden zugewendet: von Herrn Medizinalrat Dr. **Fröhlich** in Ettlingen ein Kakadu, von Fräulein Wera **Ritter** hier 2 Elstern und 2 Meerschweinchen. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

17. Juni. Julie Bauer, alt 54 Jahre, Ehefrau des Registrators Karl Bauer. Hildegard, alt 21 Tage, Vater Karl Vetter, Bureauvorsteher. Anna Webel, Ladenhalterin, ledig, alt 56 Jahre. Ida, alt 21 Tage, Vater August Weber, Wirt. Anton, alt 8 Jahre, Vater Anton Göppel, Hilfswagenwärter.

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2½ Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System – mittels Handarbeit – von garantiert rein türkischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2½ Pfg.

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

„Miriam" und die Firma „Yenidze"

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

b3654

500 Geschäftsstellen. **Einzel-Auskünfte** im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft 1344 '27.11 **Auskunftei Bürgel** Karlsruhe — Kaiserstrasse 100 — Telephon 455. Sicherheits-Depot Mk. 200 000.

Innerhalb 14 Tagen werde Ihnen **Käufer** und **Teilhaber** mit jedem Kapital für Fabriken, Geschäfte, Hotel, Häuser 2c. nachgewiesen, von **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Glänzende Anerkennungen. Besuche und Rücksprache kostenlos. Einige tausend Kapitalisten angemeldet. Büro in vielen Großstädten. 5130a

Damen-Strümpfe

Herren-Socken

Kinder-Söckchen

in hervorragender Auswahl und mässigen Preisen bietet

Rudolf Vieser

8994.2.2 Kaiserstrasse 153.

kostet ein Packet **Haisa-** Veilchen- oder Salmiak-Terpentin Seifenpulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Fabrikanten: Föll & Schmalz, Bruchsal. 691a

Straussfedern direkten imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 1232 **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

ADOLF SEXAUER Hoflieferant Kaiserstrasse 213.

Sonderangebot in Teppichen.

Eine Partie **Salon- und Speisezimmerteppiche,** nur erstklassige, solide Fabrikate in

Axminster, Velour, Tournay und Smyrnaqualitäten

Grösse:	175/230	200/300	250/350	300/400 cm
früher Mk.	72.— 85.— 90.—	120.— 150.—	160.— 180.—	215.— 315.— 475.—
jetzt Mk.	50.— 60.— 60.—	85.— 110.—	120.— 120.—	150.— 220.— 340.—

9065

Kassenschränke erstklassige Ausführung zu billigen Preisen. Ständiges Lager, sofortige Lieferung. Katalog gratis u. franko. **Kassenschrankfabr. J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen** (Baden Nr 1). 3067a

Weisskraut, steinfestes, zum Einschneiden, ab 28. 7. 09, in Wagenladungen bill. 4606a **Friedrich Peter, Würzburg.**

Nur 8 M. franko kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinktes Gesetzlich geschützt Nr. 87187. **Deutsches Reichsdrahtgeflecht** für Hühnerhöfe und Gärten. Illustrierte Preisliste gratis u. franko. **Drahtwerk Rustein & Co.** DUISBURG-Ruhrort 15 1412a

Damen finden liebevolle, diskr. **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14,** 1 Tr. B11274.14.13

Landhaus Fürst an der Oser Landstraße gelegen, schöne, romant. Lage, 5 Minuten v. d. Endstation d. elektrisch. Straßenbahn, mit 5 Wohnungen, Hintergebäude mit Remise u. Werkstätte, Gemüse- u. Obstgarten, Wasser u. Gas, ist um den Preis von 20 000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Sehr passend für kleineren Rentner od. Geschäftsmann, Blechner, Installateur und Schlosser. Näh. beim Eigentümer **Fürst,** Schmiedmeister, 5224a3.3 **Baden-Baden.**

Villa z. Alleinbewohnen in schönster Lage des Murgtals (Bahnstation), in unmittelbarer Nähe von Gernsbach, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit elektrischem Licht, Wasserleitung, großem Zier- u. Nutzgarten, sofort oder später **zu verkaufen.** Näheres **Karlsruhe, Akademiestraße 71,** 2. Stock, oder Frau **M. Finkenzeller,** Gernsbach-Scheuern. 8985*

Schreibtisch, Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufs., Nachttisch bill. z. verk. B22517 **Schützenstr. 25,** part.

In bester Lage eines kleinen Städtchens ist guterh. **Wohnhaus** mit flotgehender **Metzgerei,** ältestes Geschäft am Platze, mit **Scheuer, Nebenhaus** 2c. für 16 000 Mark umständeh. p. 1. Okt. cr. zu **verkaufen.** Off. u. Nr. 5509a an die Expedition der „Bad. Presse".

Senffabrik-Anlage billig zu verkaufen, bestehend aus: 1. Elektromotor, 8 Pferdest., noch ganz neu, 2. Senfmühle mit 3 Mahlsteinen u. Gestelle, 3. Schrot- und Farbmühle, Bandsäge, Pumpwerk, Schleifstein, Werkbank mit Schraubstock, Transmission und Riemen. Ist auch einzeln zu verkaufen. Näheres bei 5372a **Urban Sack,** Heizer in **Lauda.**

Geschäftshaus, Möbelschreinerei, Oberamtsstadt Württbg. Rentabel, günstige Lage, sof. verkäufl. Erforderl. Mk. 10000. Auskunft d. **F. Redetzky & Co., Nürnberg 4.** 5458a3.2

In **Malsch,** Amt Ettl., ü. 4000 Einwohner, ist **Geschäftshaus,** in guter Lage, mit großem Laden, für jedes Geschäft geeignet äußerst günstig **zu verk.** Off. unt. B21448 an die Exp. der „Bad. Presse".

Verkauf von Abbruchmaterialien. Beim Umbau des Hauses Lammstraße 1b, Ecke Zirkel, werden bill. abgegeben: Alte, guterhalt. Ziegel, Bau- und Brennholz, sowie das gut erhaltene Hauptgesims, aus Tonuntergliedern u. Steinplatten bestehend. (Eignet sich besonders zu Wiederverwendung bei bessern Landhäusern 2c. 9134.2.2 Näheres **Baustelle.**

Pferd-Verkauf. Mittleres Pferd, für Landwirtschaft vorzüglich geeignet, billig zu verkaufen. B22387 **Eyach-Sprudel, Werderstr. 85.**

Foxterrier-Rüde entlaufen. 9115.3.2 Gegen Belohnung abzuliefern. **Wendtstraße 7,** 2. Stock.

Dänische Dogge, prachtvoller Begleit- und Hofhund, setzt dem Verkaufe aus. 5366a.3.3 **H. Ullrich, Eichelhof, Baden-Baden.**

Guterhaltener **Herd** mit Rohr billig zu verkaufen. B22630 **Georg-Friedrichstr. 18,** 4. St., r.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

NEUENAHR

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane. Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermal-Wasserversand. 3797a.13.9
Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr** (Rheinland).

Schönwald

1000 m ü. d. M.
Station Triberg, 1/2 Stunde oberhalb d. berühmten Wasserfälle. — **Prachtvoll. Höhenluftkurort u. Sommerfrische im Bad. Schwarzwald.** Kräftige, anregende Gebirgsluft. 5524a.2.1

Hotel u. Kurhaus Schönwald.
200 Betten. Massiver Bau, elektr. Licht und Dampfheizung im ganzen Hotel. Grossartige eigene Hochwaldungen. Gedeckte Veranden, Terrassen. Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert. Parkanlagen, Tennis und Krocket. Kinderspielplatz. Pension Mk. 5.50 bis 8.— bei prima Verpflegung. — III. Prosp. durch Inh. **L. Wirthle.**

Kappel bei **Lenzkirch** (Schwarzwald).
Gasthaus zum Sternen (Besitzer **M. Glatz**).
Angenehmer Luftkurort — 890 M. üb. Meer.
Bahnstation Höllental an dem romantisch gelegenen Wutachtal. Prächtige Tannenwaldungen in der Nähe. Helle freundliche Zimmer. Bäder im Hause. Eigenes Fuhrwerk. Tennisplatz. Prospekte gratis.

Luftkurort Oberharmersbach—Riersbach
im badischen Schwarzwald.

Hotel u. Pension zur Sonne
(neu eingerichtet).
Bahnverbindung mit Station Biberach—Zell.
Von Peterstal 2 Stunden. In unmittelbarer Nähe herrlicher Tannenwälder. Prächtige Spaziergänge auf die nahe gelegenen Berge mit wundervollen Ausblicken ins Tal. Schöner ruhiger Aufenthalt. Durch seine geschützte Lage sehr empfohlen.
Pension. Freundliche Zimmer mit guten Betten.
Eigene Forellenfischerei, Reine, selbstgezogene Weine. Aufmerksame und gute Bedienung.
5523a.2.1 Der Besitzer: **L. Schmider.**

Hotel und Pension
Vögelinsegg b. Speicher 5319a
970 Meter ü. M. **Appenzell a. Rh.**
Auf prächtiger Anhöhe mit herrl. Ausblick ins schöne Appenzellerland, Thurgau, Bodensee, (Zeppelinfahrten) 7 km von St. Gallen, Tramverbindung. Großer Tannenwald mit Ruhepl. Terrasse, Spielplatz. Schöne Zimmer. Pensionspreis von Frs. 5 an. Für Familien Preisermäßigung. Prospekte durch den Besitzer **G. Gartmann-Grass.**

Hotel Pension Rössli, Brienz, Schweiz.
Zentraler Ausgangsort für Exkursionen im Berner Oberland. Prachtvolles Alpenpanorama, direkt am See gelegen. Gondelfahrten, Angelsport, große Terrasse, Bäder, elektrisches Licht, gute Küche, Pension von frs. 4.50—frs. 6.—. Prosp. gratis. (4858a) Eig.: **O. Mätzener.**

Vättis bei Ragaz (Schweiz)
951 Meter über Meer.
„Hotel Lerche".
Moderner Neubau in schönster, ruhigster Lage, in nächster Nähe großer Waldungen. Hübsche, neueingerichtete Zimmer mit und ohne Balkon. Gedeckte Veranda. Bäder. Schattige Gartenanlagen. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Kurarzt. Pensionspreis mit Zimmer 5—6 Franks. Es empfiehlt sich bestens 5199a.4.2
J. B. Zimmermann.

Bad Schimberg. **Alpenluftkurort b. Luzern** (Schweiz) Eröffnung: 1. Juni.
Familien-Hotel mit 160 Betten. Grosse eigene Alpenwirtschaft. Ausgedehnte **Waldungen und geschützte Lage.** Grandioses **Gebirgspanorama. Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. Kräftige Stahlquelle. **Ausserordentliche Erfolge** bei Krankheiten der Verdauungs- und der Atmungsorgane; bei Diabetes, Gallensteinen, Frauenleiden, Blutarmut, Hautkrankheiten, Nervosität, Asthma, Gicht, Fettsucht etc. 5217a.6.2
Heufieberstation, Terrainkuren. Kefir und Yoghurt.
Arzt im Hotel. Bade- und Trinkkuren. Inhalatorium.
Pension von 7 Fr. an. In der Dependenz 6 Fr. Familien-Arrangements.
Prospekt gratis. **Familie Genelin,** Besitzer.

Norderney, Strand-Hotel „Europäischer Hof"
Vornehmstes Familien-Hotel allererst. Ranges, direkt am Badestrande. Telegr.-Adr. „Europäischer Hof". Telephon Nr. 306. 5022a
Volle Pension. Mässige Preise. Besitzer: Wilh. Borchers.

Gen. d. **Eldorado** d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage. Buchen- u. Tannenw. Sool-, Kohlensäurebäder, elektr. Lichtbäder etc. 100 Betten. Wasserkl. **Elektr. Licht** üb. Table d'hote an kleinen Tischen.

Basl. Jura 500 m — Soolbad Bienenberg ob Liestal (Schweiz)

Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3.80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller. F. Bisel Sohn, Prop.
NB. Bis 1. Juli u. im September reduzierte Preise.

Wolfenschiessen (Schweiz)

im bek. Engelbergertale **Kurhaus „Eintracht"** Beide ganz der Neuzeit eingerichtet. Telephon. Elektr. Licht. Vorzügl. Verpflegung.

Nähe Vierwaldstättersee **Hotel „Brisen"** **Oberickenbach** Hochromantisches Alpental 950 m ü. M.

Das **Hotel Eintracht** mit eigenem grossem Wald, Park- und Garten-Anlagen, Weiher mit Gondel, eisenhaltige Sol- u. Sonnenbäder, Lawn-Tennis, Kinematograph, Schönste Ausflüge u. Touren. Pensionspreis für beide Hotels von fr. 4.—5.50. Höfl. Bitte um Prospekte.
4120a **A. Christen-von Matt.**

Luftkurort Weisstannen bei Station **Mels**, Schweiz (oder auch Sargans) Kt. St. Gallen. 1000 Meter üb. d. Meer.
Gasthof u. Pension „Gemse", modern eingerichtet.
Mild. stärk. Alpenklima, schöne, ruhige Lage bei Waldungen, Gartenanlagen, 2 gedeckte Veranden, Bad, Telephon, eig. Gefährt. Prächtige Spaziergänge, Gebirgstouren (Wasserfälle, Gemsen), Schöne, hochromantische Poststraße von Mels (13 Kilom.). Pension samt Zimmer und 4 Mahlzeiten von Fr. 4.— an. Juni u. Sept. Rabatt. Billige Passantenpreise. Referenzen. Ill Prospekte gratis u. franko.
4328a **Jean Moser,** Besitzer.

Seewis, 1000 m. ü. M. **Graubünden,** Schweiz. **Rhät. Bahnstation.** 2604a.4.2

Hotel und Pension Scesaplana
Bevorzugter Luftkurort. Geschützte, staubfreie Lage, mit unvergleichlich schöner Aussicht auf Hochgebirge und Tal. — Ausgedehnte Waldanlagen. Gelegenheit zu Luft- und Sonnenbädern. **Hotel komfortabel. — Gute Küche.** Illustrierte Prospekte erteilen Bes.: **Lietha & Walser.**

Luftkur am Sarnersee **Sarnen** bei Luzern Brünnigbahn.
Herrlicher Landaufenthalt.

Hotel-Pension „Obwaldnerhof"
Pension 4 Mk., Comfort, Prospekte. 1855a.6.3

Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg 730 m ü. M. (Kant. Schwyz). 4795a
1/2 Stunde unterhalb **Etzelkulm,** 3/4 Std. v. Station **Schindellegi,** Strecke **Wädensweil-Einsiedeln. Prachtvolle, staubfreie Lage,** schöne Spaziergänge mit umfass. Panorama auf den Zürichsee und den hehren Alpenkranz, gute Verpflegung. Naturfr. und Ruhesuchenden bestens empfohlen. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an.
Prospekte gratis durch den Besitzer **F. J. Kränzlin-Schön.**

Luftkurort Eichenberg
Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) **Telephon**
Herrl. Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650m ü. M. Preis Mk. 3.20 bis 3.60 p. Tag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil S. T. B. Prosp. gratis. 3492a*

Goldiwil 3341a **ob Thun, Hotel u. Pension Jungfrau.**
950 m ü. M., elektr. Licht, Centralheizung, unmittelbar am Wald. — Geschützte, staubfreie Lage, herrliches Alpenpanorama. Best eingerichtetes Haus mit 60 Betten. Pensionspreis von Frs. 4.50 an. Prospekt durch den Besitzer **M. Blatter.**

Luftkurort Wiggen (Schweiz),
850 M. ü. M. (an der Luzern-Bern Bahn). 3754a
Gasthaus u. Pension Rössli, einfaches aber gutgeführt. Land-Hotel in schöner gesunder Lage. Zur Verbringung eines herrlichen, nervenberuhigenden, neubelebenden Kuraufenthaltes vorzüglich geeignet. Pensionspreis einschließlich hoher Zimmer (gute Betten) und bestmögliche Küche von **Fr. 4.50** an. Prospekte durch **J. Küng,** Besitzer. 5.5

Millstatt am See
(Oberkärnten)
Tauernbahnstation Spittal-Millstättersee von München in 6 Stunden über Salzburg-Gastein, 580 M. über der Adria, herrlicher Gebirgssee mit hochalpiner Umgebung. — Lohnende Touristik. — Unterkunftshaus. „Millstätterhütte", 1900 M. Geschützte Lage, milde Seebäder 22°C. — Reizender Sommeraufenthalt. — Ruder- u. Segelsport. — Hochquellenwasser. — Elektrisches Licht. — Hotels, Privatwohnungen. — Apotheke, Aerzte. — **Wasserheilanstalt.** — Post und Telegraph. — Anfragen an das **Gemeindeamt Millstatt.** 3773a
3.1

WESTERLAND AUF SYLT
DIE KÖNIGIN DER NORDSEE
Familienbad, Damenbad, Herrenbad, Luft- u. Sonnenbad. Neues Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. 1908: über 25000 Besucher.
Stärkster Wellenschlag, herrlicher, sammetweicher Strand. Grossartige Dünenlandschaften. — Prospekt kostenfrei durch **Badedirektion** u. die Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** u. **Daube & Co.**

Nordseebad Cuxhaven
Seebad u. Luftkurort I. Ranges. Sommer u. Winter Kurort
Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.
Abwechslungsreichst. Szenerie inf. des enormen Seeverkehrs Hamburgs, Ankunft u. Abf. d. Schnelldampfer d. Hamburg-Amerika Linie. Segel-Regatten d. Kaiserl. Yachtklubs u. d. Norddeutschen Regatta-Vereins.
Frequenz: 21000 Kurgäste, 98000 Passanten. Prospekte durch den **Verband der Nordseebäder, Haasenstein & Vogler A.-G.,** sowie durch die **Badekommission.** 4005a

---

WANGEROOG
Nordseebad. Prospekte versendet die Bade-Kommission. 3654a,10.8

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnstation)
Grüner Strand. Damen-Herren- und Familienbad.
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen. Prospekte gratis durch Badekommission. 3061a.10.6

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach dies. schönsten Nordseebade vers. umsonst u. postfr. Direkt. **Diedrich Becker, Esens** (Ostfriesl.). 924a 5.3

Nordsee-Bad **Langeoog** Vorzügl. Strand, kurze Seefahrt, geringe Kurtaxe. **Hospiz des ev. Klosters Loccum,** ausges. Verpflegung, mäss. Preise. Kein Wein- u. Bierzwang. Keine Trinkgelder. **Prospekte d. d. Badekommissariat.** 4856a.3.2

Brunshaupten Fulgen
Mecklenburgs schönst. Ostseebad.
Neue Seebäder. Quellwasserleitung.
Prosp. d. Badeverwaltung Brunshaupten u. Verkehrsbureau Berlin, Unter den Linden 76a sowie alle Filialen von Haasenstein & Vogler A. G. 4411a

---

Freiburg i. Breisgau
Parkhotel Hecht.
Feinbürgerliches Haus mit separatem Restaurant. Mäßige Preise. 3348a

Schöne Fremdenzimmer
mit guter Pension, schöner Aussicht auf Alpen und Bodensee, sowie großen direkt am See gelegenen Garten preiswert zu vermieten.
August Zeller, Gastwirt,
5528a **Hagnau,** am Bodensee.

Zu kaufen gesucht
ein **Regal** mit ca. 25 Schubladen für ein Kolonialwarengeschäft.
Offerten an 5540a2.1
Gebrüder Mönch, Herrenalb.

Infolge Umbau unserer Akkumulatoren-Batterie ist eine
Batterie
für 60 Amp. 65 Volt Spannung verfügbar geworden, die billig abgegeben werden kann.
Anfragen unter Nr. 5538a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

In Eberbach a. Neckar ist krankheitshalber eine
Villa
zu verkaufen.
Sie enthält 7 große Zimmer, Badeeinrichtung, viele Nebengelasse, Gas, Wasserleitung, Kanal, Blitzableiter u. ist auf dem link. Ufer gelegen, inmitten eines 3200 qm großen **Zier-, Obst- und Gemüsegartens,** mit prachtvoller, unverbaubarer Aussicht auf Strom, Stadt u. Gebirge. Gefl. Anfragen nur von Selbstreflektanten sub E. 774 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim,** erbeten. 5536a

---

Wirtschaft
mit Realrecht, ohne Bierzwang, im Bezirk Kehl Todesfalls wegen zu 17000 Mk. zu verkaufen. Näheres B22618 **Ruf, Gluckstraße 9.**

Fahrräder.
1 Herrenrad Mk. 30.—, 1 Damenrad Mk. 40.— zu verkaufen.
9149 Lachnerstr. 14, 2. St. l.

Ein 2flamm. Gasherd u. ein Gas-Bügelapparat billig zu verkaufen. B22612 **Hirschstr. 52,** 2. Stock.

Rastatter Herd mit Kupferschiff billig zu **verkaufen.** B22634
Kriegstraße 97a, 3. Stock.

Wasserkraft
mit 90—300 Pf. mit großen Lagerräumen, neu eingerichtete **Kunstmühle und Wohnhaus** in der Nähe von Adelsheim (Baden) für ℳ 75000 (die Hälfte der Selbstkosten) zu verkaufen. Direkt am Bahnhof gelegen. Billige Arbeitskräfte. Offerten unter F. K. 4489 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Wegen Umzug Möbel, Betten, Nähmaschine, Lüster, Sofa und anderes zu verkaufen. B22614
Kreuzstraße 17, 4. Stock.

Pferd
zu verkaufen, unter drei die Wahl. Näheres bei 2896*
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestraße 20.

Pferde.
3 gute **Chaisenpferde,** gut im Zug, wegen Ueberfüllung des Stalles bill. zu **verkaufen. Bernhardstr. 5.**

Stallhasen, Belgier u. Silberhasen, sind billig zu verkaufen. B22669
Zähringerstraße 66, 4. St.

Gerichtszeitung.

⚖ **Karlsruhe,** 18. Juni. Vor dem hiesigen **Schöffengericht** fand heute eine Verhandlung gegen den Kaufmann **Marschall** hier statt. Er war angeklagt, sein Kind dem **jüdischen Religionsunterricht entzogen** zu haben; tatsächlich hat Marschall, der der positiven Richtung angehört, sein Kind an dem Religionsunterricht der hier bestehenden orthodoxen Religionsgesellschaft teilnehmen lassen. Das Stadtrabbinat konnte sich aber zu einem Dispens von dem allgemeinen Religionsunterricht nicht verstehen, ließ vielmehr das Kind durch einen Schutzmann seinem eigenen Religionsunterricht zuführen und beantragte bei dem Bezirksamt die Bestrafung des Vaters. Dieser erhob Widerspruch, so daß sich nunmehr das Schöffengericht mit der Angelegenheit zu beschäftigen hatte. Von der Verteidigung, die Rechtsanwalt Dr. Kander-Pforzheim führte, waren Oberschulrat Sallwürk und Stadtrabbiner Dr. Appel als Zeugen, Provinzialrabbiner Dr. Kahn-Fulda als Sachverständige geladen. Das Gericht lehnte indessen die Vernehmung der Zeugen und Sachverständigen ab und kam nach kurzer Beratung zur Verurteilung des Angeklagten zu einer **Geldstrafe von 3 Mark.** In den Urteilsgründen wird angeführt, daß von einem Eintreten in die Sache selbst abgesehen werden müsse. Das Gericht konnte lediglich die **formale Seite** prüfen. Ein Dispens lag nicht vor; ob ein solcher mit Recht oder mit Unrecht verweigert worden ist, entziehe sich der Nachprüfung des Gerichts. Der Angeklagte wird sich bei dieser Entscheidung nicht beruhigen, sondern Berufung einlegen, so daß die Angelegenheit auch noch die höheren Instanzen beschäftigen wird.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe,** 18. Juni. **Sitzung der Strafkammer** I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor **Diebold.**

Der erste auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete Fall, die Anklagesache gegen den Schneidermeister Johannes **Klein** aus Ruit wegen Körperverletzung, mußte wegen Ausbleibens zweier Zeugen vertagt werden.

Der schon vielfach mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestrafte Küfer Georg **Geist** aus Neuhütten war des **Diebstahls im Rückfall** angeklagt. Er hatte am 19. Mai hier aus der Verkaufsbude der Witwe Cartharius am Durlachertor ein Geldsäckchen mit 7,14 Mark entwendet. An dem genannten Tage war Geist von der Frau beauftragt worden, während ihrer vorübergehenden Abwesenheit die Bude zu beaufsichtigen. Bei dieser Gelegenheit verübte er den Diebstahl. Im Hinblick auf die zahlreichen Vorstrafen des Angeklagten — es sind deren 54 — versagte ihm der Gerichtshof mildernde Umstände und erkannte auf 1 Jahr 3 Monate **Zuchthaus** und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anklagesache gegen den Friseur Gottfried **Kraus** aus Tennenbronn wegen Körperverletzung kam nicht zur Verhandlung.

Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Heizer Josef **Ganz** aus Bietigheim wegen Bettels zu 6 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Er legte gegen dieses Erkenntnis **Berufung** ein, die aber als **unbegründet zurückgewiesen** wurde.

Vom Schöffengericht Karlsruhe erhielt am 28. April der hier wohnhafte Tapezier Jakob Friedrich Wilhelm **Jäger** aus Welschneureuth wegen **Unterschlagung** 8 Wochen Gefängnis. Die Frau des Angeklagten ist Zeitungsträgerin bei einem hiesigen Blatte und hatte als solche die Abonnementsgelder von den von ihr bedienten Abonnenten einzuziehen. Bei diesem Geschäfte half ihr anfangs April der Angeklagte. Er kassierte im ganzen 121 ℳ 70 ₰. Das Geld lieferte er aber nicht, wie es hätte geschehen sollen, an seine Frau ab, sondern er zog damit in verschiedenen Wirtschaften herum und verbrauchte davon 62 ℳ 85 ₰. Er hätte wahrscheinlich noch mehr vom Gelde für sich verwendet, wenn er nicht auf Anzeige seiner Frau verhaftet worden wäre. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte Jäger Berufung ein. Er behauptete, das Geld nicht unterschlagen zu haben. Es müsse ihm gestohlen worden sein. Die Beträge, die er in den Wirtschaften verausgabt habe, seien aus seiner Tasche gewesen. Er hätte seiner Frau am 7. April beim Einkassieren geholfen und schon in der Frühe sei er verhaftet worden. Es wäre ganz unmöglich, an einem Tage 63 ℳ zu vertrinken, wie dies ihm zur Last gelegt werde. Nach dem Verlaufe der heutigen Berufungsverhandlung gelangte die Strafkammer zur **Verwerfung der Berufung.**

Sport-Nachrichten.

:!: **Karlsruhe,** 19. Juni. Der **Sportklub „Vegetarier" Karlsruhe** veranstaltet morgen ein **Wettgehen** (50 Km.) für die deutschen Sportsleute; demselben ist noch ein **Wett-Laufen** (25 Km.) angefügt, damit auch die Fußballer u. Leicht-Athletiker einmal Gelegenheit haben, ihre Lungen im Laufe über eine größere Strecke zu erproben. Wir hoffen, daß am morgigen Sonntag das Karlsruher Publikum sein Interesse durch zahlreichen Besuch auf dem Sportplatz des K. F.-V. zeigen wird.

:=: **Karlsruhe,** 18. Juni. Am morgigen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, treffen sich auf dem **Frankoniasportplatz** an der Rintheimerstraße der **Mannheimer F.-C. Phönix** und der **Karlsruher F.-C. Frankonia.** Der F.-C. Phönix ist dieses Jahr B-Meister von Süddeutschland. Bei dem am vergangenen Sonntag in Mannheim stattgefundenen Fußball-Turnier blieb Phönix ebenfalls erster Sieger vor den Ligamannschaften Union und Viktoria-Mannheim. In der nächsten Saison wird Phönix selbst an den Ligaspielen teilnehmen, da das entscheidende Qualifikationsspiel gegen Mülhausen eine sichere Beute der Mannheimer sein dürfte. Auf den Ausgang des Spiels ist man in Karlsruher Sportskreisen gespannt. Nachmittags 2½ Uhr treffen sich die 2. Mannschaften obiger Vereine.

♂ **Karlsruhe,** 19. Juni. Seit zwei Tagen schon hat das **Tennis-Turnier** des **Akadem. Lawn-Tennis-Clubs** begonnen. Bis jetzt sind hauptsächlich die **Vorrunden** ausgespielt worden. Sehr interessant gestalteten sich einige Vorgabespiele, so das Herreneinzelspiel. Hatten doch einzelne Herren sich mit einer Vorgabe von (—40) gegen Spieler mit einer solchen von (+ 15) durchringen müssen. Durch besondere Stilreinheit und Ruhe zeichneten sich Herr Dr. **Bohrmann** (—30⁵/₆) im Spiel gegen Herrn **Bonacossa** (—30) aus. Leider war Herr Dr. Bohrmann wegen zu geringer Uebung nicht in voller Form und verlor daher mit 6 : 5, 6 :1. Von Spielern mit großer Vorgabe interessierten die Spiele des Herrn **Betz** (—40) gegen Herrn **Schmiedeberg** (+ ⁴/₆) und des Herrn **Stark** (—30⁵/₆) gegen Herrn Dr. **Kircher** (+ ⁴/₆). Es gelang jedoch sowohl Herrn Betz wie Herrn Stark, sich gegen ihre Partner zu behaupten. (Betz-Schmiedeberg 6 : 4, 6 : 4; Stark-Dr. Kircher 6 : 5, 2 : 6, 6 : 3). Weitere nennenswerte Spiele waren die der Herren **Stiller** (Marxzell) gegen Herrn **Bohis,** des Herrn **Dell** gegen Herrn **Hasselbach** und das gemischte Doppelspiel Frl. **Müller** (Baden-Baden) mit Herrn **Bonacossa** gegen Miß **Dunsterville** mit Herrn **Seaton** (Marxzell). Die wichtigsten Entscheidungen fallen Sonntag und Montag, wo die **Schlußrunden** zum Austrag kommen und zwar werden die Schlußrunden der Akad. Meisterschaft, des Herrendoppelspiels und des Herreneinzelspiels ohne Vorgabe ausgespielt werden. An diesen beiden Tagen wird auch Herr Dr. Schmidt-Knak, der frühere Meister von Deutschland, hiesigen Spielern Gelegenheit geben, sich mit ihm zu messen.

* * *

Weltrekordmann F. Hauptmann errang am Sonntag den 13. d. M. in Magdeburg sowohl den „Großen Preis" wie das „Goldene Motorrad" auf Brennabor, in Duisburg wurde W. **Tadewald,** der gleichfalls Brennabor benutzt, im 20 Km.-Rennen erster und seinen alten Ruhm auf der Straße hat Brennabor durch den Sieg beim Gau-Einzelrennen in Altdamm erneuert. Der erste Sieger durchfuhr die Strecke in der sehr guten Zeit von 3 Stunden 14 Minuten auf Brennabor 5418a

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe,** 18. Juni. Wie in der vorigen Woche, so herrschte auch in der gegenwärtigen Berichtsperiode weitgehende Zurückhaltung. Die Reichsfinanzreform ist an den Reichstag zur Verhandlung gelangt und Bülow hat seine mit Spannung erwartete Rede gehalten. Ob und was schließlich zu Stande kommen wird, läßt sich noch gar nicht absehen. Die Börse hat keinen Grund, aus ihrer Reserve herauszugehen, da die vereinigten konservativ-ultramontanen Parteien auf der Kotierungssteuer, welche für das Börsengeschäft eine wahre Erdrosselungssteuer wäre, und auch wohl sein soll, bestehen, während andererseits die Regierungsvorlage trotz der schönen Worte, daß der Verkehr nicht belastet werden soll, eine Erhöhung des Effekten- und Wechselstempels sowie die Einführung des Scheckstempels in Vorschlag bringt. Die unter lebhafter Beteiligung mit Begeisterung erfolgte Gründung des Hansa-Bundes, welcher den Schutz von Handel und Gewerbe gegenüber der agrarischen Herrschaft und Bedrückung anstrebt, läßt hoffen, daß es in der Zukunft auch wieder einmal besser für die Geschäftswelt werden kann.

Die unerfreuliche Erscheinung, daß die deutschen Anleihen in größeren Beträgen an den Markt gebracht wurden, war auch diese Woche wahrzunehmen; manche Besitzer geben ihre Mißstimmung über die im Reiche herrschenden unerfreulichen Zustände in dieser Weise zum Ausdruck.

In der Lage der heimischen Eisen- und Kohlenindustrie ist eine Wendung zum Bessern noch nicht eingetreten. Wenn zuweilen hier oder da von vermehrter Beschäftigung berichtet wird, so wird über die unzureichenden Preise geklagt. Der Markt für die hierher gehörigen Aktien lag ziemlich still, bis Deckung der Kontremine die Kurse einzelner Gattungen etwas steigerten. Auch in Bankaktien zeigte der Verkehr wenig Leben, so daß die Kurse nur geringe Veränderungen erfuhren. Für Schiffahrtswerte verstimmten Meldungen über niedrige Rückwandererziffern, wodurch ein Kursdruck bewirkt wurde. Im Gegensatz hierzu lagen Prince Henri Aktien fest auf Gerüchte, daß mit der Verwaltung der Reichseisenbahnen Pachtverhandlungen angebahnt seien. Eine merkwürdige und zu dem sonstigen Börsengeschäfte in grellstem Gegensatz stehende Erscheinung bot der Markt für die Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, welche unter stürmischer Nachfrage bis auf 2000 Proz. stiegen. Angeblich sei ein neues und noch reicheres Diamantfeld als das bisherige entdeckt worden.

Geld hat weiter angezogen. Gegenüber dem Kursstand von Ende der Vorwoche haben 3 proz. Reichsanleihe, 0,20 Proz., 3 proz. Preuß. Consols 0,30 Proz. verloren; die 3½ proz. dergl. sind unverändert geblieben. Von ausländischen Renten haben 4 proz. Serben 1 Proz. gewonnen, während österr. Silberrente und 4 proz. Ungar. Kronenrente sich um ca. ½ Proz. abschwächten. In den Kursen der Bankaktien sind die Verschiebungen ganz geringfügig. Dresdner Bank sind um ¾ Proz. höher, Discont um ebensoviel niedriger. Auf dem Montanmarkte zogen Bochumer 2 Proz. an, Laura und Phönix 3 Proz., wogegen Gelsenkirchener 1½ Proz. einbüßten. Von sonstigen Industriewerten sind Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 2¼ Proz. gefallen, Schuckert 1½ Proz., wogegen Westeregeln 4¼ Proz. avancierten. Von Transportwerten wichen Hamburg-Amerika-Linie 1¼ Proz. Norddeutsche Lloyd 1½ Proz., Lombarden 1 Proz., Canada Pacific 3½ Proz., Baltimore u. Ohio 1¾ Proz.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 9940a*

Ein Kinder-spiel
ist die Verrichtung der Hauswäsche mit
Persil
dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.
:: :: :: Ueberall erhältlich. :: :: ::
ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.
2008a,8,3

Tüchtiger Magnetopath.
Kranke, welche sich vertrauensvoll der magnetischen Behandlung unterziehen wollen, werden gebeten gefl. Offerten unter Nr. B22606 an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

Wer nimmt **Kind,** 8 Wochen alt, einige Monate i. gute **Pflege?** Offerten unt. Nr. B22464 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Globin
Globin der feinste Schuhputz
Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Leipzig
Macht das Leder weich und gibt schönsten Hochglanz
Grand Prix Saint Louis 1904 Gold. Med. Paris 1908
bester Schuhputz.
In grossen Dosen à 20 Pfg. überall erhältlich.
2406a

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle der B22648.12.1
Volksbank Karlsruhe,
Sophienstr. 152, I. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto.

Teilhaber,
jüng., für rentables Geschäft bei ca. 1000 Mk. Einlage sof. gesucht. Off. P. 47, hauptpostlag. B22672

Gebildeter, tücht., j. Dame
ist durch Uebernahme der Zweigfiliale ein. bestrenommierten Straßburger Handarbeits-Schule (einzig konkurrenzlos) **sichere, hochlohnende u. angenehme Lebensexistenz** geboten. 5497a.3.2
Erforderlich 2000 Mk. Branchekenntnisse werden eingelernt. Je nach Wunsch wird die Filiale nach **Karlsruhe, B.-Baden, Freiburg, Heidelberg, Mannheim** oder auch **Offenburg, Lahr** vergeben.
Gefl. Off. unt. „**Zweigfiliale**" an Daube & Co., Straßburg Els. erb

Ein noch wenig gebrauchter, gedeckter 3flammiger **Gasherd** billig zu verkaufen. B22662
Ludwig-Wilhelmstr. 11, IV. lks.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.
1052

Billig!
Ein roter **Ripsdiwan,** fast neu, billig zu **verkaufen.** B22341
Rüppurrerstraße 2, 2. Stock.
2.2 (Im Grünwald).

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 20. Juni 1909.
69. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Die Jüdin.
Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Hans Bussard.
Personen:
Kaiser Sigismund . Wilh. Kempf.
Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Concils . . . Hans Keller.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr . Herm. Jadlowker
Prinzessin Eudoxia, des Kaisers Nichte, seine Verlobte . . Olga Kallensee.
Ruggiero, Ober-Schultheiß d. Stadt Konstanz . . . . . Eduard Schüller.
Albert, Offizier des Kaisers . . . . . Friedrich Erl.
Eleazar, ein Jude . *)
Recha, seine Tochter Hofmann-Bielfeld
Bischöfe, Aebte, Aebtissinnen, hohe und niedere Geistliche. Ordensbrüder. Fahnenträger. Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger. Pagen. Der Kanzler, kaiserliche Räte. Städtische Ratsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fischer, Fischerinnen, Hirten. Bettler. Fiedler. Henker. Wachen.
Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.
Im ersten Akte: **Walzer,** arrangiert von Paula Allegri-Bayz.
*) Eleazar: **Fritz Trostorff** vom Stadttheater in Breslau als Gast.
Anfang ½7 Uhr. Ende n. 10 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Seidene Kleider 1979
werden in zertrenntem Zustande à ressort in den modernsten Farben umgefärbt von der Färberei **Printz.**

Alle Kenner
insbesondere **Lehrer** und **Pianisten** von Weltruf bevorzugen die
FLÜGEL u. PIANINOS
von
V. Berdux
Julius Feurich
Rud. Ibach Sohn
Kaim & Sohn
Schiedmayer, Pianofortefabrik,
G. Schwechten.
Die unübertroffenen Instrumente dieser Firmen sind in grosser Auswahl vorrätig bei dem Vertreter
H. MAURER
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz. 5
6384 6,5

Wer über den Verbleib von folgend. Ringen Auskunft geben kann, wird dringend gebeten (geg. Belohnung) zwecks Rückkauf. Adresse zu send. unter Nr. 5542a an die Exped. der „Badischen Presse":
1. g. Siegelring K mit Krone
2. Ring mit gr. blaßblauem Saphir, gelbes Gold
3. ciselierter g. Ring mit Ornamenten, in der Mitte Türkis, kl. Almandine.
4. g. Ring mit Rubin. 5542a

Messingkapsel
von Patentwagen **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben
9137 **Karl Rieß,** Scheffelstr. 59.

Kanarienvögel.
1 Hahn u. 3 Zuchtweibchen, sowie 1 jung. Hahn nebst 2 Käfigen billig abzugeben. B22628
Gottesauerstraße 6, II. r.

Tüchtiger, kautionsfäh. **Metzger** sucht alsbald eine **gutgehende Wirtschaft** oder **Metzgerei zu pachten.** Offerten unter Nr. B21952 an die Expedition der „Badischen Presse".

Bäckereien
auf 1. Juli zu verpachten. Näh.
B22619 **Ruf, Gluckstr. 9.**

Wirtschafts- und Bäckereiverkauf.
Unterzeichneter hat in lebhaftem, verkehrsreichen Orte mit großem Fremdenverkehr sofort eine gutgehende, noble Wirtschaft mit Bäckerei und Mehlhandlung nebst groß. Garten zu verkaufen. Es wird ziemlich Miete eingenommen und bietet dieses Geschäft eine gute Zukunft. Ferner eine sehr gute Wirtschaft mit Garten und Kegelbahn, in größerem Orte an der Bahn gelegen, um billigen Preis. Selbstkäufer wollen sich vertrauensvoll wenden an 5339a.3.3
Friedrich Herbst
in **Heiligenberg** (Baden).

Als Landsitz! Eine kleine **Villa,** 2stöck., parterre mit Waschküche u. Badezimmer, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche, Giebelzimmer, Schopfen, großer Garten mit Zwerg-, Hoch- u. Quittenbäumen, Johannis- und Stachelbeeranlagen, Gemüsegarten, Vorgärtchen mit Reben und Rosen, Wasserleitung im Hause, Eisenbahn nächstens eröffnet, bat weg. Sterbefall zu **verkaufen.** Frau Gesser, Witwe, in **Helmsheim** bei **Bruchsal,** Baden. B22373

1 Benzinmotor 3 PS.
1 dto. 4 PS.
1 **Benzinlokomobile,** 4—5 PS., mit aufmontierter **Kreissäge,** beweglicher Tisch, 700 mm Sägeblattdurchmesser; 1 gleiche **Lokomobile** mit aufmontierter **Bandsäge.** 750 mm Rollendurchmesser **zu verkaufen.**
Sämtliche Motoren sind neu und stehender Konstruktion mit magnetelektr. Zündung. Garantie für tadellosen Gang und sparsamen Benzinverbrauch. Offerten unter Nr. B22647 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., **Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.**

Geschäftsanteil
einer gut eingerichteten Fabrik, der einen jährlichen Reingewinn von ca. 30 pCt. abwirft, ist unter günst. Bedingungen abzugeben. Vorerst erforderl. ca. 3000 Mk. Gefl. Angebote unter Nr. B22519 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Ia. Berliner Färberei
u. **chemische Feinwaschanstalt** hat noch **Annahmestellen** zu vergeben. Man schreibe sofort an Herrn **Fritz Wilhelm, Berlin C. 25, Alexanderstraße 39/40.** 5508a

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf!
Besonderer Umstände halb. werden weit unterm Preis abgestoßen:
1500 Fl. 1907er **Gimmeldinger Meerspinne** (Crescenz Wolff „weißes Haus") per Fl. **95** Pfg.
400 Fl. 1903er **Forster Musenhang** (Crescenz: Jos. Kraetzer Forst) per Fl. Mk. **1.05** inkl. hochfeiner Originalausstattung und garant. reiner Traubensaft. 3.3
Gefl. Offerten unter Nr. B21882 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Motorrad,
(Fabrikt Moto-Rêve, 2 P.S., 2 Zyl.) ½ Jahr gefahren, sofort weg. Abreise zu **verkaufen.** Offerten unt. Nr. B22495 an die Expedition der „Badischen Presse".

Gut erhalten. **Kassenschrank** billig zu **verkaufen.** Anzusehen von 8—11 Uhr. B22656
Sonntagstraße 2, 2. Stock.

Speisezimmer-
Einrichtung, kompl., Schlafzimmer, Herren-Fremdenzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel jeder Art **zu verkaufen.** B22655
Sophienstraße 13, part.

Gelegenheitskauf.
Fast neue **Bettstelle** mit hohem Haupt, schöner Rost, Roßhaar-Matratze, schön. Deckbett, 2 Kissen, zus. f. 70 Mk. zu verkaufen. Schöner **Eisschrank** 20 M. **Uhlandstr. 12, part.**

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter

Katharina Weber, geb. Philipp

heute nacht 3 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist.

Karl Weber.
Lina Weber.

Karlsruhe, Durlach, den 19. Juni 1909.

Die Beerdigung findet Montag den 21. Juni, nachm. halb 3 Uhr, von der Leichenhalle Karlsruhe aus statt.

Trauerhaus: Rudolfstraße 19. B22638

Für die überaus warme Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meines lieben Mannes

Hofrat Karl Baumann

in so herzl. Weise bekundet worden ist, möge es uns gestattet sein, hiermit unseren innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. 5563a

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emma Baumann, geb. v. Weizenbeck.

Mannheim, 18. Juni 1909.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieb. Gattin und Schwägerin

Wilhelmine Franck

geb. **Nagel,** B22633

allen unseren Freunden und Bekannten, besonders d. Herren Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma Rieger & Cie. spreche ich meinen herzl. Dank aus.

Karlsruhe, 19. Juni 1909.

Der tieftrauernde Gatte:

Karl Frank, Hausierer.

Schwanenstr. 26, 3. St.

Privatmann gibt schnellstens Darlehen an Jedermann, Beamten, Offizieren, Studenten, auch Hypothekengelder. **Fuchs, Berlin,** Charlottenstr. 73. 5562a.3.1

Wer übernimmt einen

Möbeltransport

von **Freistett** nach **Durlach.**
Angebote mit Preisangabe sind bis 24. d. Mts. einzureichen an Ratschreiber **Carl Brunk, Freistett,** Amt Kehl.

Heirat

wünscht Großkaufm., 28 Jahre, kath., angen. Erscheinung. Vermögensant. am väterl. Geschäft ca. 75 000 Mk. späteres Einkommen ca. 15—20 Mille jährl., in mittlerer Stadt Badens, mit Dame, die Lust und Fähigkeit hat, das Kurz- u. Weißwarengeschäft zu leiten. Angebote vorläufig auch anonym unt. **T. 3606 „Invalidendank" Berlin W. 64** erb. Verschw. selbstverständlich. 5558a

---

Pferd zu verkaufen

Mohrenschimmel, 9 Jahre alt, gut im Zug. **Beiertheim, Maria-Alexandrastr. 22.** B22677.3.1

Akademischer Lawn-Tennis-Club. 9152

Tournier vom 18.—21. Juni 1909.

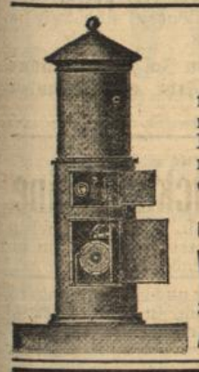
Schlußrunden am Sonntag und Montag.

Eintrittskarten sind erhältlich außer an der Kasse in den Geschäften von **Gebr. Knauß,** Kaiserstraße 63, **K. Morlock,** Kaiserstr. 75, **Geschw. Moos** und bei **Freundlieb,** vormals Dahlemann, Kaiserstraße.

Unser Geschäft bleibt von Sonntag den 20. Juni ab an Sonn- und Feiertagen

geschlossen. 9150

Geschwister Baer, *Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen*
Kaiserstraße 149 I.



Blaugas-Beleuchtungs-Anlage

für Villen, Restaurants, Kurhäuser, kleine Gemeinden, Fabriken. Flüssiges, versandfähiges Leuchtgas. Kein **Gebäude** dafür nötig, da es nicht **eingefriert.** Von allen derartigen Anlagen die ungefährlichste. Die Behandlung des Apparates ist die einfachste und sauberste.

Ueberall hängend. Gasglühlicht. Kochgas.

Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller,**
3.1 **Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,** 9129
Amalienstr. 7 Karlsruhe. Telephon 1284.

Eines Abends späte

ging Ihnen ein Licht auf, denn Sie sahen beim Scheine d. Laternen den prächtigen Glanz der Schuhe Ihres Nachbarn.
Warum machen Sie nicht auch einen Versuch mit **Gentner's Wichse,** denn nur diese läßt dies m. wenigen Bürstenstrichen erreichen.

Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 22. Juni 1909, nachmittags 2 Uhr

werde ich im Auftrage des Herrn **W. Kohlbecker,** Rüppurrerstraße 126, im Hofe gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Lochmaschine, 1 große Scheere m. Exzenter, 2 Werkbänke mit Schraubstöcken, 2 Feldschmieden mit Blasebalg, 1 Ambos, 1 Bohrmaschine, 1 großer Schleifstein m. eis. Gestell, 1 Duplexbohrmasch., 1 kompl. Nietgeschirr, 8 Vorschlaghämmer und sonst Verschiedenes. 9161

Versteigerung bestimmt.
Karlsruhe, 19. Juni 1909.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zur Einmachzeit

empfehlen:

Weinessig
Ltr. **24** Pfg.
bei 5 Ltr. **22** Pfg.

Ansetz-Branntwein
p. Fl. (ca. 1 Ltr.) **80** Pfg.
mit Flasche,
per Ltr. offen **65** Pfg.
bei 5 Ltr. **60** Pfg.

garantiert echten

Nordhäuser
per Fl. (ca. 1 Ltr.) **1** Mk.
mit Flasche,
bei 5 Fl. **95** Pfg. m. Fl.
eigene Literflaschen werden mit **15** Pfg. zurückgenommen.

Hutzucker
Pfd. offen **24** Pfg.
bei 5 Pfd. **23** Pfg.
im ganzen Hut, ca. 25 Pfd., **22½** Pfg.

extra groben

Victoria-Kristall
Pfd. **24** Pfg.
bei 5 Pfd. **23** Pfg.
Ctr. **22.75** Mk.
Orig.-Sack **45.—**

Kristall-Zucker
Pfd. **23** Pfg.
bei 5 Pfd. **22** Pfg.
Ctr. **21.75** Mk.
Orig.-Sack **43.—**

Kandis-Zucker
schw. per Pfd. **34** Pfg.

sowie sämtliche

Gewürze

in **garantiert** reiner Ware,

Pergament-Papier
zum Verschluß der Gläser
per Meter **15** Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. G.
in den bekannten Verkaufsstellen.
Preise ab Verkaufsstelle.
Versand nur gegen Nachnahme. 9124 2.2

Prinz Heinrich-Fahrt 1908

5346a

Offizielles Klassement:

Sieger auf Continental-Gleitschutz
Zweiter „ Continental-Gleitschutz
Dritter „ Continental-Gleitschutz
Vierter „ Continental-Gleitschutz
Fünfter „ Continental-Gleitschutz
Sechster „ Continental-Gleitschutz
Siebenter „ Continental-Gleitschutz
Achter „ Continental-Gleitschutz

Flachrennen:

Sieger auf Continental-Gleitschutz
Zweiter „ Continental-Gleitschutz
Dritter „ Continental-Gleitschutz

Bergrennen:

Sieger auf Continental-Gleitschutz
Zweiter „ Continental-Gleitschutz
Dritter „ Continental-Gleitschutz

In langen Tourenfahrten über schwieriges Gelände zeigt sich am besten die Güte einer Bereifung.

Auch die Herkomer-Konkurrenz 1905, 1906, 1907,
Semmering-Rennen 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908
und viele andere Rennen und Tourenfahrten wurden gewonnen
auf

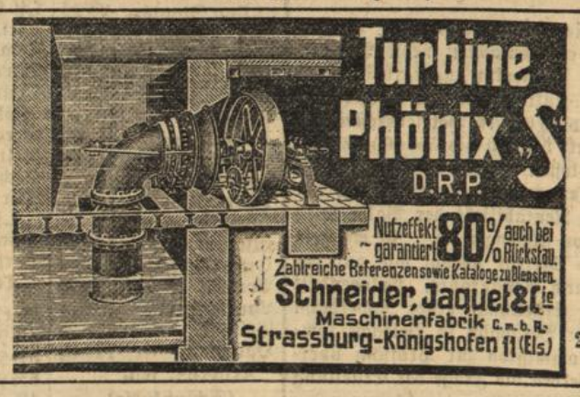
CONTINENTAL
Pneumatik

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Neuheiten und Verbesserungen

für industrielle Zwecke werden in Fabrikation und Vertrieb übernommen und hierfür je nach Beschaffenheit und Brauchbarkeit bis zu 10 000 Mark vergütet.
Auskunft und Ratschläge kostenlos durch 5561a.2.1

Das Intern. Patent-Büro (behördlich konzess.)
in **Bruchsal** im Hildahaus.



2166a

Auch wer nicht Fachmann ist

sieht ein, daß die

„Badische Presse"

weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird,

weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt,

weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt,

für Anzeigen jeder Art ein Insertionsorgan 1. Ranges ist.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Ein anst. Herr

w. in Karlsruhe f. Umg. i. Wirtskreisen, jp. Sommerlokale, große Bekanntschaft u. auch Fühlung mit dens. haben muß, auf Kürze als Beihilfe geg. hohe Entschäd. **ges.** Nur solche Herren w. s. meld. u. S. R. 708 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5530a.2.1

Vertreter 5514a.2.2

welche Landkundschaft bereisen, gegen hohe Provision gesucht. Offert. unt. **T. 2464** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Straßburg i. Els.**

Hotel-Verkauf.

Unweit **Basel,** auf bad. Gebiet ist ein sehr schönes Gasthaus, gutgehend, mit all. Comfort, hervorragend billig zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Näh. unt. **T. 5487** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Frankfurt a. M.** 5546a

Herrschaftssitz, in einem der schönsten Vororte Zürichs, bestehend aus elegant. Wohnhaus, Oekonomiegebäuden u. 132 Ar Land u. Reben 2c., ist sehr preiswert verkäuflich. Näheres unter **N. 5488** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a. M.** 5547a

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Forderungen,

größ., bei vermögl. Schuldn., sof. zu verkaufen od. geg. Baupl., Geschäft, War. 2c. in Zahlg. zu geb. Off. **M. 29, Postamt 1.** B22670

Wirtschafts-Gesuch.

Kautionsfähige, erfahrene **Wirtsleute suchen** bis 1. Okt. eine größere

Wirtschaft

in Pacht od. Zapf zu übernehmen. Offerten beliebte man unter Nr. 5537a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Landauer, sehr gut erhalten, billig abzugeben im Auftrage einer Herrschaft. B22643
2.1 **Kaiserstr. 14 b,** Sattlerei.

Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. B22639
Karlstraße 26, H. p.

---

2 gut erh. saubere Betten

sind zu verkaufen. B22044
Philippstraße 14, 3. St.

Badische Chronik.

‡ **Karlsruhe,** 19. Juni. **Prinz Max von Baden** wird voraussichtlich auch in diesem Jahre als **Militärvorsitzender** der **Obererfatzkomission** an dem Obererfatzgeschäft teilnehmen. Es findet statt in **Wiesloch** am 21. und 22. d. M., ferner am 23. und 24. in **Eppingen,** am 25. bis 26. in **Sinsheim** und vom 28. Juni ab in **Heidelberg**.

Karlsruhe, 19. Juni. Der **landständische Ausschuß** trat heute im Großh. Finanzministerium zur **Prüfung** der **Rechnungen** der **Amortisationskasse, Eisenbahnschuldentilgungskasse** und des **Domänengrundstocks** zusammen. Finanzminister Dr. **Honsell** gab bei Vorlage der Rechnungen für das Jahr 1908 weitere Erläuterungen und Aufschlüsse über die Lage der **allgemeinen Staatsverwaltung,** welche **kein günstiges Bild der Finanzlagen** ergaben. Dessen Mitteilungen werden nächstens veröffentlicht werden. Zu Berichterstattern wurden Geh. Kommerzienrat **Kölle,** Abgg. **Wilckens** und **Gießler** ernannt.

‡ **Eggenstein,** 19. Juni. Der früher speziell auch von den Karlsruher Vereinen oft besuchte Ausflugsort zur „Belle" am Rhein (von hier ca. 4 Km. unterhalb Maxau), wird am morgigen Sonntag von dem hiesigen Landwehr- und Reservistenverein aufgesucht werden.

= **Mannheim,** 19. Juni. Den **Tod** in den **Fluten des Neckars** suchte gestern kurz vor Mitternacht die 24jährige ledige **Eva Walther** von Siedelsbrunn. Die Verzweifelte, die nur im Besitze **eines Armes** ist, da ihr der andere bei einem früheren Selbstmordversuch durch die Eisenbahn abgefahren worden ist, stürzte sich vom rechten Ufer des Neckars in das Wasser. Als die Fluten die unglückliche Person bis in die Mitte des Flusses getrieben hatten, stieß sie **markerschütternde Hilferufe** aus, die einen Straßenbahnschaffner und einen Schiffer veranlaßten, zur Rettung einen Nachen auszusetzen. Unter großen Anstrengungen gelang es den beiden beherzten Männern im Dunkel der Nacht, die mit dem Tode Ringende dem nassen Element zu entreißen. Mittels Sanitätswagen wurde die Erschöpfte in das Allgem. Krankenhaus überführt, wo sie augenblicklich schwerkrank darniederliegt. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt.

⚒ **Merchingen** (A. Adelsheim), 18. Juni. **Das Eisenbahnprojekt Merchingen—Mergentheim** naht der Vollendung, d. h. die Aufnahme der Strecke ist jetzt schon bis Wachbach vor Mergentheim durchgeführt. In Kürze wird die ganze Linie aufgenommen sein.

* **Boxberg,** 18. Juni. Die kommenden Wochen bringen in unserer Nachbarschaft sehr viele Festlichkeiten. Am Sonntag den 27. Juni ist Fahnenweihe des Militärvereins **Kupprichhausen,** acht Tage darauf, am 4. Juli, ist die Fahnenweihe des Gesangvereins **Gommersdorf** und schließlich am 11. Juli die Einweihung des Kriegerdenkmals in **Neunstetten.** Ferner ist Sängerfest am Sonntag den 27. Juni zu **Tauberbischofsheim.**

* **Baden-Baden,** 18. Juni. Nach Meldungen einiger badischer Blätter brachte der „Courrier de Metz" vor einigen Tagen folgende Nachricht: „Die Schülerinnen des Pensionats Sainte Philomène in Hagenau hätten bei einem Ausflug nach Baden-Baden im Hof des neuen Schlosses vor der **Großherzogin Luise** ein französisches Lied gesungen und die hohe Frau habe in französischer Sprache die jungen Elsässerinnen ermahnt, die Sprache ihrer Väter nicht zu verlernen." Blätter, welche die Nachricht wiedergaben, knüpften daran Kommentare der verschiedensten Art und meinen, das Metzer Blatt sei offenbar **falsch unterrichtet worden,** eine Meinung, die allerdings zutrifft. Der Sachverhalt ist nach der Schilderung eines Augenzeugen folgender und wurde in diesem Sinne auch kürzlich in der „Bad. Presse" wiedergegeben: Die Schülerinnen besuchten das Schloß und die **Großherzogin Luise** sprach längere Zeit in gewohnter leutseliger Weise mit ihnen in **deutscher** Sprache. Eine der **Lehrerinnen** aber, eine Pariserin, war der **deutschen Sprache nicht mächtig,** und da sie die Großherzogin davon verständigte, sprach die hohe Frau, liebenswürdig wie sie stets gegen Gäste ist, einige französische Worte mit der Lehrerin, die über diese Freundlichkeit sehr erfreut schien. Die Elsässerinnen haben auch nicht französische Lieder vor der Großherzogin gesungen, sondern einzig und allein „Wer hat dich du schöner Wald, aufgebaut so hoch da droben," worüber die Fürstin wiederum herzliche Freude zeigte. — Zu irgend welchen Bemerkungen ist also absolut keine Veranlassung vorhanden. Um so merkwürdiger ist es, wie ein ganz falscher Bericht in das Metzer Blatt gelangen konnte, das vielleicht von obiger Korrektur Notiz zu nehmen die Liebenswürdigkeit hat, schon damit der greisen Großherzogin die Freude über das Zusammentreffen mit den elsässischen Schülerinnen nicht nachträglich durch gegenstandslose Streitereien verdorben wird.

△ **Baden-Baden,** 19. Juni. Die Direktion unseres Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes hat nunmehr ein Gutachten nebst Projekte für die **Erstellung einer Bergbahn** auf den **Merkur** ausgearbeitet und im Druck erscheinen lassen. Es sind eigentlich gleich zwei Projekte, davon eines auf 468 000 ℳ Anlage- und 45 685 ℳ Betriebskosten berechnet wird, während für das 2. Projekt 515 000 bis 556 000 ℳ Anlage- und 49 700 bis 54 700 ℳ Betriebskosten berechnet werden; dabei ist die Zufahrtsstrecke vom Leopoldsplatz aus bis zum Anfang der Bergbahn mitgerechnet. Bezüglich der Rentabilität der Bahn wird darauf hingewiesen, daß dieselbe davon abhängig sei, in welchem Umfange dem Publikum am Fuße des Merkur sowohl wie auf der Höhe Annehmlichkeit gegeben werde durch Restaurants, Gelegenheit zum Genießen der Aussicht usw. Bei Erstellung einer Rodelbahn könnte wohl auch ein Winterbetrieb der Bergbahn in Betracht kommen. Das ganze Projekt soll einer Kommission zur Prüfung überwiesen werden. Jedenfalls ist mit demselben die Frage der Erstellung einer Bergbahn einen beträchtlichen Schritt vorwärts gekommen.

* **Freiburg,** 19. Juni. Zwei hochgeschätzte und bekannte Bürger unserer Breisgaumetropole feiern heute ein **Jubiläum,** das nur wenigen zu begehen vergönnt ist. Herr Oberst a. D. **Eugen v. Chrismar** der Präsident des Breisgau-Militärvereinsverbandes, wurde heute vor 50 Jahren zum Offizier ernannt, während Herr Oberstleutnant a. D. **Arwed Müller** seine militärische Laufbahn begann. Ueber den Lebenslauf des Herrn Oberst **von Chrismar,** der nicht zuletzt infolge seiner Arbeit an der Spitze des Breisgau-Militärvereins-Verbandes einen weiten Bekanntenkreis bei Hoch und Nieder hat, sei mitgeteilt, daß Herr v. Chrismar am 15. Mai in die eigens aufgestellte Freiwilligen-Kompagnie in **Karlsruhe** eintrat und am 19. Juni zum Leutnant im damaligen 2. Infanterie-Regiment Prinz v. Preußen ernannt. Bei Eintritt der Militär-Konvention im Sommer 1871 zum Führer der Strafabteilung in Cosel ernannt, wurde er im Januar 1872 zum Hauptmann dem 1. **Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 (Karlsruhe)** aggregiert, im Sommer zum **Platzmajor** in **Karlsruhe** ernannt, welche Stellung er, im Frühjahr 1884 zum Major aufgerückt, 18 Jahre lang einnahm. Im April 1890 wurde er dann zum Kommandanten des 2. Gendarmerie-Distrikts in Freiburg ernannt. — Herr Oberstleutnant **Müller,** der erst vor wenigen Wochen sein 70. **Lebensjahr** vollendete, trat am 19. Juni 1859 beim 3. badischen Infanterieregiment in Rastatt ein. Er machte die Feldzüge von 1866 und 1870/71 mit. Im Jahre 1896 wurde ihm nach 37jähr. aktiver Dienstzeit der Abschied bewilligt. Seine Verdienste um das engere Vaterland und das Reich fanden wiederholt Anerkennung.

* **Zimmern** (A. Engen), 18. Juni. Bei der **Bürgermeisterwahl** wurde Landwirt und Akziser Franz **Schwörer** zum Bürgermeister **gewählt.**

* **Neufrach** (A. Ueberlingen), 19. Juni. Die 23 Jahre alte Rosa **Endreß** wurde, wie von der „Bad. Presse" bereits mitgeteilt, am Mittwoch früh als **Leiche** aus der **Aach** gezogen. Man nahm zunächst an, daß Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliege. Nun haben sich nach der „Frbg. Ztg." bei der gerichtsärztlichen Untersuchung **Anhaltspunkte** dafür ergeben, daß **Mord** vorliege. An dem **Halse** der **Leiche** wurden **Kratz-** und **Würgspuren** festgestellt. Auch wurde die Schürze der Endreß in der Nähe des Fundortes aufgefunden. Gestern wurde nun der **Dienstknecht Hermann Rinkenburger** aus Wittenhofen, der mit dem Mädchen ein Liebesverhältnis hatte, unter dem **Verdachte, die frühere Geliebte getötet zu haben, verhaftet.**

Evangelische Generalsynode.

:=: **Karlsruhe,** 19. Juni. Die Ueberweisung der Petition des Vereins für Frauenstimmrecht wegen **Verleihung des kirchlichen Stimmrechts an Frauen** an den Oberkirchenrat zur Erwägung ist nicht einstimmig erfolgt, wie verschiedentlich zu lesen war, wie überhaupt eine **einmütige Ansicht** über diesen Teil der Frauenfrage unter den Synodalmitgliedern **nicht besteht.** Auf liberaler Seite ist die Frage überhaupt noch nicht genügend geklärt, und die Konservativen würden zwar gern den kirchlich gesinnten Frauen das Wahlrecht verleihen, aber sie wollen auf diesem so schwierigen Gebiet an die von den radikalen Parteien vertretenen Forderungen überhaupt keine Konzessionen machen. Die vielfach verbreitete Meinung, als ob in Kürze den **Frauen das kirchliche Stimmrecht verliehen** werden würde, ist **mindestens verfrüht,** was auch schon daraus hervorgeht, daß niemand von der Oberkirchenbehörde sich in bejahendem oder verneinendem Sinn zu der Frage geäußert hat. Die **Resolution,** die schließlich mit Mehrheit angenommen wurde, verpflichtet zu nichts, sie hält die Frage des Frauenstimmrechts nur **für erwägenswert** und überweist die Petition lediglich dem Oberkirchenrat, dem vollständig freie Hand gelassen worden ist.

Unter den bei der Generalsynode eingelaufenen Petitionen ist die der liberalen Fraktion über die Einführung des **fakultativen Gebrauchs des Apostolikums** von besonderem Interesse. Schon auf der letzten Synode haben die Liberalen **Mannheims** den gleichen Antrag eingebracht, der von dem verstorbenen Führer Robert Bassermann lebhaft befürwortet wurde. Die Oberkirchenbehörde war nicht dafür zu haben, so daß der energische Führer Bassermann um der Erhaltung des Friedens willen den Antrag im Einverständnis seiner Gesinnungsgenossen wieder zurückzog. In den liberalen Reihen begegnet, lt. „Str. Post" der Antrag selbst großen Bedenken. Es darf bei Beurteilung der Sache nicht außer Acht gelassen werden, daß die Oberkirchenbehörde in Bezug auf den Gebrauch des Apostolikums die weitgehendste Toleranz übt und schon seit vielen Jahren für die Geistlichen, die Anstoß an dem Bekennen des Apostolikums nehmen, die **sogenannte referierende Form des Apostolikums gestattet.** In Gemeinden mit Geistlichen verschiedener Richtung kann sich die Bevölkerung ohne Schwierigkeit den ihr zusagenden Geistlichen auswählen.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	201.—
Disc Com.-A	186.80
Dresd. B.-A.	153.50
Ost.Staatsb.-A.	155.50
Lombarden	21.70
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.02
„ Antwerpen	809.25
„ Italien	807.75
„ London	204.15
„ Paris	810.83
„ Schweiz	810.50
„ Wien	850.—
Priv.-Diskonto	3 1/8
Napoleons	16.23
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.30
3% do.	85.75
3½ Pr. Cons.	95.25
4% Ital. Rente	102.90
4% Ost. Goldr.	99.90
4½% Ost.Silb.	99.40
3% 1. Portug.	62.60
4% 1880 Russen	87.15
4% Serben	81.20
4% Span. Ext.	98.—
4% Ung.Goldr.	95.65
4% Ung.Staatsr.	93.20
Bad. Bank	134.—
Kom.-Dst.Bank	111.80
Darmst. Bank	132.40
Deutsch. Bank	242.50
Diskonto	186.90
Dresd. Bank	153.80
Ost. Länderbk.	114.25
Rhein. Kr.-Bk.	138.20
Rhein.Hyp.-Bk.	198.—
Schaaffh. Bank	—.—
Wiener B.-B.	133.20
Ottomanbank	144.—
Bochum	226.70
Laurahütte	181.—
Gelsenk.	178.20
Harpener	190.30

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	101.95
4% Bad. 1901	101.50
3½% „abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	94.70
3½% 1892/94	94.20
3½% Bad.1900	94.20
3½% „ 1902	94.20
3½% Bad.1904	94.20
3½% Bad.1907	94.20
3% Bad. 1896	87.—
4% Bayern 1907	102.25
4% Württb.1907	102.50
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.60
4% „ 1917	101.—
3½% „ 1914	92.90
4% 1897 Arg.	89.75
5% 1896 Chin.	102.—
4½% 1898 „	99.—
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.40
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	98.80
4% do. Rente 1902	86.20
4% Türken unifiz. v. 1903	93.10
Türk. Lose	146.80
Bad. Zuckf. W.	142.—
A. Elekt.-Ges.	233.50
El.-Ges.Schuck.	124.60
Masch.Gritzner	215.—
Karlsr.Masch.	208.—
H.-A. Paketf.	116.60
Nordd. Lloyd	89.90

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit-A.	200.90
Deutsche B.-A.	242.30
Disk.-Comm.	186.30
Dresd. Bank	153.75
Ost.S.-B. Fr.	155.50
„ Südb. Lomb.	21.65

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	200.80
Berl.Handelsg.	172.80
Kom.-Disk.-B.	—.—
Darmst. Bank	—.—
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	186.90
Dresd. Bank	154.—
Balt. u. Ohio	115.60
Boch. Gußstahl	226.70
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	—.—
Harpener	190.—

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	94.30
3½% „ 1904	94.30
3½% „ 1907	94.30
4% Bad. 1909	102.—
4% R.-Sch. 1908	101.20
3½% Reichsanl.	95.30
3% Reichsanl.	85.70
3½% Preuß. C.	95.30
3% dto.	85.70
4½% Russ. 1905	99.—
4½% Jap. „	95.60
Ost. Kreditakt.	200.70
Disk.-Komm.	186.50
Dresd. Bank	153.70
Nat.-B.f.Dtschl.	121.50
Kom.-Dist.-Bk.	112.—
Ost.St.-B.(frz.)	155.60
Kanada-Pacific	179.60
Bochum.Gußst.	226.70
B.Kö.-u.Laurah.	181.40
Gelsenk.Bergw.	178.—
Harpener	189.80
Phönix	172.80
Dynamit Trust	161.—
All. Elek.-G. E.	232.50
E.-G. Schuckert	124.40
Siem. u. Halske	219.—
Westerregeln	196.70
D.Met.-Patr.-F.	321.10
N.-F. Gritzner	214.50
B.Köln-Rottw.	233.50
Brauerei Sinner	238.10
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.50
Privatdiskonto	3 1/8

Berlin (Nachbörse.)

Ost.Kred.-Akt.	200.70
Berl.Hand.-Ges.	172.60
Deutsche B.-A.	242.20
Disk. Komm.-A.	186.40
Dresden. B.-A.	143.70
Lmb.,Ost.Südb.	21.50
Balt. u. Ohio	115.40
Bochum.Gußst.	226.40
Dortm.U.Lit.C.	61.70
Laurahütte	180.60
Gelsenkirchen	177.70
Harpener	184.80

Tendenz: schwach.

Wien (10 Uhr).

Ost.Kred.-Akt.	639.50
„ Länderbank	452.50
„ Staatsb.(frz.)	726.—
Lomb.ou.Südb.	109.70
Marknoten	117.57
Ost.Kronenrente	96.25
Ost.Papierrente	99.20
Ung. Goldrente	113.95
Ung.Kronenrent.	93.05

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	97.27
4% Italiener	—.—
4% Spanier	98.80
4% Türk.,unifiz.	93.70
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	731.—
Rio Tinto	19.45

London.

Chartered	30—
de Beers	14 1/2
East Rand	5 5/8
Goldfields	6 1/4
Randmines	10 1/4
Anaconda	10—
Atchis. common	117 5/8
„ preferred	107 1/4
Chicago, Milwaukee and St. Paul	156—
Denver prefer.	50—
LouisvilleNashv.	144 1/4
Union Pacific	195 3/4
United Stat. Steel. Corp. commo	68—
dito preferred	126—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen,** 19. Juni. **Angekommen** am 17. Juni: „Lützow", 5 Uhr nachm., in Hongkong, 18. Juni: „Prinz Heinrich", 6 Uhr vorm., in Neapel, „Sigmaringen", 3 Uhr nachm., in Bremerhaven, „Therapia" in Smyrna, „Sachsen" in Smyrna, „Preußen in Marseille. **Passiert** am 18. Juni: „Norderney", 9 Uhr vorm., Lizard. „Schulschiff Herz. Cecilie", 10 Uhr vorm., Dungeneß, „Main", 11 Uhr vorm., Dover. **Abgegangen** am 15. Juni: „Oldenburg", 6 Uhr vorm., Nagasaki; 17. Juni: „Pr. Friedrich Wilhelm", 12 Uhr nachm., von Plymouth, „Friedr. d. Große", 12 Uhr vorm., von New-York, „Pr. Ludwig", 12 Uhr nachm., von Genua, „Schulschiff Herz. „Sophie Charlotte", 10 Uhr nachm., von Grimby, „Derfflinger", 6 Uhr nachm., von Genua, „Therapia" von Konstantinopel, „Sachsen" von Piräus (Athen), 18. Juni: „Pr. Waldemar", 12 Uhr vorm., von Hongkong, „Pr. Friedr. Wilh.", 7 Uhr vorm., von Cherbourg, „Seyliß", 9 Uhr vorm., von Port Said, „Skutari" von Marseille.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 19. Juni 1909.

Der hohe Druck hat sich noch weiter südwärts bewegt, so daß heute sein Kern die Biscayasee bedeckt; von da aus dehnt er sich weit in das Binnenland herein aus. Heiteres Wetter herrscht aber nur in Frankreich, Süddeutschland und der Schweiz, sonst ist es unter der Einwirkung einer über Mittelskandinavien gelegenen Depression meist trüb, jedoch trocken. Meist heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himm.
18. Nachts 9²⁶ U.	757.7	14.9	9.0	71	N	wolkenlos
19. Mrgs. 7²⁶ U.	759.4	12.6	8.6	80	„	dunstig
19. Mitt. 2²⁶ U.	758.3	20.3	8.9	51	„	heiter

Höchste Temperatur am 18. Juni 19.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Juni früh:

Lugano bedeckt 18°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza wolkenlos 21°, Triest heiter 22°, Florenz wolkenlos 18°, Rom heiter 18°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi —.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Die Verlagsanstalt für Farben-Photographie, Weller u. Hüttich, Berlin SW. 61, hat in diesen Tagen das erste Heft eines Werkes erscheinen lassen, das unter dem Titel **„Die Deutschen Kolonien",** herausgegeben von Kurt Schwabe, soeben zu erscheinen beginnt. Nach jahrelangen Mühen tritt damit ein Werk an die Oeffentlichkeit, das dem deutschen Volke eine in jeder Hinsicht lebenswahre, von einseitiger Parteinahme freie Darstellung seines kolonialen Besitzes bieten wird. Zahlreiche prächtige Illustrationen, die ohne jede Ausnahme mit Hilfe der **Farbenphotographie** gewonnen wurden, erläutern den klar und erschöpfend gehaltenen textlichen Teil, wodurch das Buch ein ganz einzigartiges Erzeugnis deutscher Buchkunst bildet. Das Werk umfaßt die Kolonien Togo, Kamerun, Südwestafrika, Ostafrika, Kaiser Wilhelmsland und die Inselwelt im Stillen Ozean, ferner Samoa und Kiautschou. Der Text behandelt neben lebensvoller Schilderung der Natur alle Elemente des allgemein Wissenswerten und der Landeskunde — Geschichtliches, Volksleben, Kultur, Handel und Verkehr, Siedelung, Ausblicke in die Zukunft — frei von jeder lehrhaft trockenen Beimischung, aber doch so erschöpfend, daß ein vollkommen abgerundetes Bild eines jeden Gebietes entsteht. So ist in Wort und Bild ein vollendetes Ganzes entstanden, das ein Monumentalwerk bildet, wie es keine andere Nation ihr eigen nennt. Die Vorzugssubskription sieht für das in zwei kunstvollen Prachtbänden erscheinende Gesamtwerk einen Preis von 200 ℳ vor, der in Anbetracht der außerordentlichen Schönheit und Reichhaltigkeit des Werkes durchaus nicht zu hoch gegriffen ist.

J. S. Bachs Matthäuspassion (Breitkopf und Härtel, Leipzig) erläutert mit zahlreichen Notenbeispielen von Dr. Alfred Heus. Der Leipziger Musikgelehrte hat eine auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute, historisch weitblickende Darstellung des gewaltigen Werkes Bachs in dem 166 Seiten starken Buche gegeben. Seine anregenden, interessanten Auslassungen beruhen auf einer eingehenden Partiturkenntnis und auf einem geistigen Durchdringen der Schöpfung. Künstler wie Kunstfreunde dürften nicht ohne Gewinn die Abhandlung aus der Hand legen.

Griebens Reiseführer. Band 23: Die Schweiz. 5 ℳ. Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin W. Von Griebens Reiseführern, die beim reisenden Publikum längst vorteilhaft bekannt sind, ist der obige Band soeben in 24. Auflage erschienen. Eine knappe und übersichtliche Darstellungsweise, die das wesentliche hervorhebt. Touristen und Bergsteiger werden in dem Führer, dessen Angaben genau geprüft und zuverlässig sind, sehr viele wichtige Winke finden. Eine Fülle sorgfältig ausgearbeiteter Routen bietet jedermann genügend Anhaltspunkte, sich vor Beginn der Reise die Tour beliebig nach Zeit und Kosten zusammenzustellen. Nicht weniger als 14 genau revidierte Karten dienen dem Reisenden zur Orientierung. Von dem Buche ist auch eine kleine Ausgabe zum Preise von 2 ℳ erschienen.

Lorenz' Reiseführer: Nsö, die Schweiz in 15 Tagen mit Generalabonnement genußreich und billig zu bereisen, mit Anhang: Plan für eine Reise mit 30tägigem Abonnement. Mit 9 Karten, einem Originalbestellschein für ein Generalabonnement und einer Uebersichtskarte der Bahnen und Seen, auf welchen Generalabonnements gültig sind. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. Freiburg (Baden) und Leipzig, Fr. Paul Lorenz, Reiseführerverlag. Geb. 1.50 ℳ.

15 Dolomiten-Straßen von Toblach aus. Von Jos. A. Rohracher. (50 Pfg. A. Bruckmanns Verlag, Inh. Rudolf Frhr. v. Holzschuher, München.) Zweite Auflage.

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 1039

Eine fast neue
Rundstrickmaschine
wird wegzugsh. billigst abgegeben. Offerten unter Nr. 5554a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein **Sekretär** aus den 50er Jahren, mit Geheimfach, zu verk. B22611 Näheres **Hirschstraße 52,** 2. St.

1144
Brauerei Fr. Hoepfner
Helle u. dunkle Lager- u. Exportbiere in Gebinden sowie in Behältern à 20/1 und 20/2 Flaschen ....
Telephon Nr. 17 — **Deutsch-Porter** — Telephon Nr. 17
Qualitätsbier für Festlichkeiten. Herzlich empfohlen zur Kräftigung für Rekonvaleszenten und Schwächliche.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Montag den 21. Juni d. J., nachm. 5 Uhr,

in den großen Rathaussaal

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Pflasterung der Ständehausstraße und von Strecken der Blumen-, Ritter- und Lammstraße.
2. Fortsetzung der städtischen Wasserleitung nach den Stadtteilen Beiertheim, Rüppurr und Grünwinkel und Errichtung eines öffentlichen Brunnens im Stadtteil Rintheim.
3. Geländeerwerbung zur Herstellung der Rotteckstraße.
4. Erlassung von Vorschriften über den Beizug zu den Straßen-, Kanal- und Gehwegkosten.
5. Festsetzung des Zinsfußes der städtischen Sparkasse.
6. Abänderung des Ortsstatuts über das Bestattungswesen und Errichtung einer Beisetzungsanlage beim Krematorium.

Karlsruhe, den 11. Juni 1909. 8712

Der Oberbürgermeister:
J. V.: Der I. Bürgermeister.
Dr. Paul. Lacher.

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw (im württemb. Schwarzwald).

Institut I. Ranges mit Pensionat.
Sechsmonatliche Handelskurse.
Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor.
Sechsklassige Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen.
Ausländerkurs. 5114a.4.3
Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage.
Prospekte durch die Direktoren **Zügel** und **Fischer**.
Neuaufnahme 1. Juli 1909.

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 1. Juli | Sprachen-Institut. 2468a

---

J. Blums
Zug- und Storvorrichtung
mit 2 Stangen für Vorhänge u. 3 Stangen f. Stor und Vorhänge
fertig zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.
Polierte Holzgalerien
in allen Längen.
Solide und dauerhafte Ware.
D.R.G.M. 47515
Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. Preislisten gratis.
Nur bei **J. Blum, Schützenstr. 49.**
9127.2.1 **Rabattmarken.**

Damentoiletten!

Dauernd wunderbarer niemals versagender Taillen-Schluss u. Sitz, nur erreichbar an Toiletten bei Verwendung von

Prym's Zukunft Druckknopf

Jeder Knopf nur zuverlässig u. echt mit dem eingeprägten Namen PRYM

Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt, Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Geräte-Versteigerung.

Wir versteigern am **Montag den 21. ds. Mts.**, im **Gerätemagazin** (Eingang am Rüppurrer Eisenbahnübergang) **vormittags halb 9 Uhr** öffentlich gegen Barzahlung:

Verschiedene abgängige Geräte als:

Absteckstäbe, Aufsteigtritte, Bänke, Decken, Fahnen, Karren, Kasten, Kisten, Körbe, Kübel, Lampen, Ledertaschen, Lederfutterale, Leitern, Matratzen, Meßlatten, Pulte, Sägen, Spiegel, Stühle, Schäfte, Tische, Ueberzüge, Uhren, Vorhänge, Winden usw., sowie um **11 Uhr vormittags** eine Stationsuhr mit Zubehör. 8736

Karlsruhe, den 11. Juni 1909.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Wasserleitung der Gemeinde Balg.

Zur Bahnstation Baden-Oos 3 km.

Die Gemeinde Balg vergibt in öffentlicher Verdingung:

1. **Erd- u. Eisenarbeiten** für zus. 7500 m Zu- und Ortsleitung in Eisenröhren von 40—100 mm Lichtweite mit Zugehör.
2. **Erd-, Beton- und Maurerarbeiten** für 2 Hochbehälter von 100 und von 30 cbm Nutzraum.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserleitung" versehen bis längstens **Samstag den 10. Juli, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Balg** einzureichen, woselbst deren Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten. Angebotsverzeichnisse u. Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 2 ℳ für Erd- und Eisenarbeiten und 1 ℳ für Erd-, Beton- und Maurerarbeiten vom **Bürgermeisteramt Balg** bezogen werden, wo auch die Pläne zur Einsicht aufliegen. 9109

Karlsruhe, 18. Juni 1909.

Gr. Kulturinspektion.

Die Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 3748*

Menage-Lieferung.

Das 1. Bataillon 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 hat die Lieferung des Bedarfs an „Viktualien" für die Zeit vom 11. Juli bis 31. Okt. 09 freihändig zu vergeben. 9047

Angebote sind bis spätestens 30. Juni 09 an die Küchenverwaltung genannten Bataillons einzureichen.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung von 2 Dienstwohngebäuden für je 6 Beamte auf dem neuen Mannheimer Rangierbahnhof, sollen die nachverzeichneten Bauarbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

1. **Erd- und Maurerarbeiten:**
   1850 cbm Erdaushub,
   420 „ Stampfbeton,
   420 „ Bruchsteinmauerwerk,
   220 „ Backsteinmauerwerk,
   340 qm Sichtflächenverkleidung,
   1300 cbm Stockmauerwerk,
   1100 qm Riegelmauerwerk,
   500 „ Betonboden,
   1580 „ Terranovanstrich.
2. **Steinhauerarbeiten:**
   56,00 cbm Arbeiten aus roten inländischen Sandsteinen.
3. **Zimmerarbeiten:**
   86,00 cbm Tannenholz,
   9200 m Dachlatten,
   250 qm Deckenverschalung,
   80 Tritte Stocktreppen,
   60 Tritte Speichertreppen,
   320 qm Speicherboden.
4. **Massivdecken:**
   2500 qm Massivdecken.
5. **Blechnerarbeiten:**
   190 m Dachkanäle,
   90 „ Abfallrohre.
6. **Verputzarbeiten:**
   1700 qm Deckenverputz,
   6400 „ Wandverputz,
   1900 „ Fassadenverputz.
7. **Ziegellieferung** (Biberschwänze):
   44 000 Stück inländisches Material.

Die Zeichnungen und die Bedingungen, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserem Hochbaubureau, Große Merzelstraße Nr. 7, 1. Stock rechts während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsformulare zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verdingungsverhandlung am **23. Juni 1909, vormittags 10 Uhr**, verschlossen, portofrei u. mit der Aufschrift „Dienstwohngebäude für Beamte" versehen, bei uns einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. 5284c

Mannheim, den 9. Juni 1909.

Großh. Bahnbauinspektion.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei Frau **Müller**, Hebamme, **Straßburg i. Els., Helenengasse 16.** 4998a10.2

Ausstellung orientalischer Teppiche

in dem Lichthof u. den Galerien des Kunstgewerbemuseums Westendstrasse.

Die Ausstellung umfasst auserlesene Teppiche aus **Kleinasien, Persien, Turkestan und Kaukasus,**

ferner 8583*

antique Stickereien.

Dreyfuss & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

Josef Goldfarb

30 Kriegstrasse 30

I. und II. Etage
am Hauptbahnhof.

Bergsport-Ausrüstung.

Für den Aufenthalt an der See, Schiffsreisen stilgerechte Kleidung. 8956.4.2

Illustr. Kataloge franko. Telephon 498.

Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier
einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238
befördert in kürzester Zeit **Bart- u. Haarwuchs**, letzteren auch bei **Damen u. Kindern. Gegen Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts besseres als Cavalier.** Fortwährend **unaufgefordert** eingehende **Dankschreiben**, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe. Felix B . . . . r, Rathenhofen.
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch **wertlosen** Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
demjenigen **sofort** in **Bar** zu zahlen bereit bin, der mir auch nur **einen einzigen Fall** nachweist, in dem ich mich **mündlich** oder **schriftlich geweigert** habe, bei **Nichterfolg** das **Geld zurück** zu zahlen. **Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware.** Preis pro Dose mit **Garantieschein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra.** Bei **2 Dosen portofrei**, bei **3 Dosen** eine **vierte gratis.** 6875a*

Wandbadeöfen

Vorzüge:
- Geringste Anschaffungskosten
- Geringster Raumbedarf 7103*
- Leicht transportabel b. Umzügen
- Unzerstörbar, da vollst. aus Kupfer

Komplette Bade-Einrichtung: Porzellan emaill. Wanne und Badeofen mit Brause, von Mk. **225.—** an.

Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen Gegr. 1869
Kaiserstrasse 209 (gegenüb. d. Moningerbau) u. **Hebelstrasse 3.**

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, 490a*
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Erfinder!
Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 2249a 27.8
Patentbureau Invention, Basel-St. Ludwig i. Els.

Frack- u. Gehrock-Anzüge sow. **Theater-Kostüme** verleiht B22065 10.3 **Ph. Hirsch**, Steinstr. 2.

Achtung

Wegen großem Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe 2c.** 4.3
D. Turner, Scheffelstr. 64, Laden.
Telephon 1339. B22056

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 52 M. an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrumente, photographische Apparate etc. – Man verlange Katalog.

Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 2312a

Billig zu verkaufen
12—15 guterh. Zimmermannswerkzeuge mit od. ohne Kasten, 1 Kastenwagen, 1 Hobelbank, 1 Schleifstein, 1 pr. Aufzugflaschen 2c. Näh. bei **Heinrich Karrer**, Karlsruhe, B22288 Philippstraße 19. 3.2

Frische französische
Bohnen
Pfund **20** Pfg.
Holländer
Gurken
Stück **25** Pfg.
empfehlen 9125
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

F. Schreiner u. Glaser.
In einer großen Pfarrgemeinde am Bodensee ist eine konkurrenzlose mech. **Schreinerei u. Glaserei** wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Hausmiete 870 Mk. pro Jahr. 3.3
Offerten unter 5316a an die Expedition der „Bad. Presse."

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik

DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant — Telephon 35 — Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros **En detail** **Export**

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Verlosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung wurden gezogen: Von den **3½%igen Pfandbriefen** der Serien **XXXIII** bis einschließlich **XXXIX, 41, 42, 46** bis einschließlich **62, 69** bis einschließlich **77** und von den **3½%igen Kommunalobligationen** der Serien **III** und **IV** die Stücke mit den

Endziffern 150, 350, 550, 750, 950.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen **Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur Heimzahlung gekündigt,** deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Zahlen auslaufen, also beispielsweise Nr. 150, 1150, 1350, 1550 u. s. w. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).

Von den Serien 46—49, 53, 61 und 62 **außerdem** die

Endziffern 161, 361, 561, 761, 961.

Es sind also ferner aus **diesen Serien** ohne Unterschied der Litera auch noch alle diejenigen Stücke zur Heimzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Endziffern auslaufen, also beispielsweise No. 161, 1161, 1361, 1561 u. s. w.

Bei den **4%igen Pfandbriefen** der Serien **66, 67** und **68** die

Endziffer 47.

Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Stücke zur **Heimzahlung gekündigt,** deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl auslaufen, also Nr. 47, 147, 247, 1147 u. s. w.

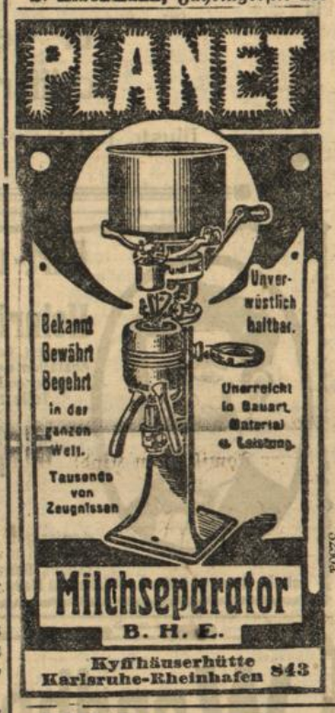
Die Kündigung erfolgt bei den **3½%igen** Pfandbriefen der Serien **XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77** und den Kommunalobligationen der Serien **III und IV** auf den **1. April 1909,** der Serien **46 bis 60, 69—76** auf den **1. Juli 1909,** bei den **4%igen** Pfandbriefen der Serien **66, 67 und 68** auf den **1. April 1909,** mit diesen Tagen endet die couponmäßige Verzinsung. **Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 4%igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.**

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich. 2192a.2.2

Mannheim, 15. Dezember 1908.

Die Direktion.

Versteigerungen
von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billigster Berechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen gegen bar angekauft im **Auktionsgeschäft** von 7696.8.5
S. Hischmann, Zähringerstr. 29.



Wichtiges Volksgetränk
Gesunder **Apfelmost**
wird vollkommen ersetzt durch
HEINEN'S MOSTEXTRACT
Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.
Liter 5-6 Pfg. leichte Herstellung
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.25
ANTON HEINEN, PFORZHEIM.

Zu haben in Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften.
Karlsruhe: J. Dehn Nachf., Otto Fischer, Fidelitasdrogerie, Jean Gunz, nachf. A. Kintz, Westenddrog., Jakob Löseh, Otto Majer, Hofdrogerie Karl Roth, A. Salzer, Drog., Wilh. Tscherning, Stefanienplatz, Theodo Walz. 3079a.10.6
Durlach: Drogerie Peter.
Daxlanden: A. Betsch, Drog.
An den meisten Plätzen befinden sich Niederlagen, wo nicht wird eine solche errichtet.

Gicht Rheuma, Ischias, Steinleiden, Nieren- u. Blasenerkrankungen durch eine Brunnenkur
heilbar zu Hause
mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser.
An doppeltkohlensaurem **Lithion stärkste Therme.**
Broschüre mit Heilberichten frei.
Brunnen-Verwaltung **Gichtbad Assmannshausen**
Saison: Mai—Ende September. 4136a.10.7

Alte feine
Kornbranntweine u. Liköre,
Spirituosen aller Art,
empfiehlt die *1774a27.27
A.-G. vorm. Heinr. Helbing,
Wandsbek-Hamburg,
Dampfkornbrennereien, Großdistillation und Likörfabriken.
Ndlg. bei: **Emil Buhlinger,** Karlsruhe, Kreuzstr. 22.

„Automors"

ist das beste concentrierte
Reinigungs- und Desinfektionsmittel
der Gegenwart.
Giftfrei, geruchlos in den vorgeschriebenen **Lösungen,** billig im Gebrauch, von unübertroffener Wirkung, **Ungeziefer** u. **Bazillen** vernichtend, beseitigt jede **Ansteckungsgefahr** bei **Krankheiten** von Mensch und Tier, reinigt die Zimmerluft und beseitigt die lästige **Fliegenplage.** Zu haben in allen Apotheken und Drogenhandlungen oder direkt durch 4980a.6.3
Gebr. Heyl & Co. Aktien-Gesellschaft **Berlin-Charlottenburg.**
Literatur gratis.
General-Vertreter für das Grossherzogtum Baden:
Romanus Conrad, Berlin-Charlottenburg, Suarezstr. 24/25.

Porzellan

Glas-, Email, Nickel-, Silber- und Kupferwaren, sowie **Haus- u. Küchengeräte** sind **praktische** Geschenke. Darin grösste Auswahl bei billigsten Preisen. 8665.4.4
Hotel- u. Wirtschafts-Einrichtungen
Franz Hug, Karlsruhe i. B.
Rabattmarken. Karl-Friedrichstr. 14.

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
954a **Hoher Steg 23.** Tel. 1787.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener, *5080
in **Karlsruhe,**
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Syndikatfreies
Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh.,
G. m. b. H.,
Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor
Karl Riess,
Scheffelstrasse Nr. 59.
Lager Westbahnhof, Heustrasse. 3645.2.2

Sommerpreise:

Prima Nusskohlen I u. II sorgfältig gesiebt	à Zentner	M 1.25
„ Nusskohlen III	„ „ „ „	M 1.20
„ Briketts	„ „	M 1.15
„ Fettschrot	„ „	M 1.10
„ Anthrazit	„ „	M 1.90
„ Anthrazit-Eiformbriketts	„ „	M 1.40
„ Ruhrnusskohlen	„ „	M 1.35
Anfeuerholz	2 Körbe	M 2.—
Schwartenholz	„ „	M 1.50

in besten Qualitäten, bei 5 Zentner-Abnahme frei vors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.
Wir garantieren für volles Gewicht.

Jeder Käufer
von Grundstück, und Geschäften jeder Art und an jedem Platze
erhält gratis
d. Fachzeitschr. Vermietungs- und Verkaufs-Centrale, Frankfurt a. M., Hansa-Haus. Vertreter in allen grösseren Städten. 1706a.27.9

Villa
an der Bergstraße,
herrschaftlich, 2.2
in italienischem Villenstil schön u. äußerst solide gebaut, sehr geräumig, enthält 12 Räume incl. Küche, Badez. u. Kammern, 1 Balkon u. 2 gedeckte Veranden, inmitten eines über 2000 Quadratmeter gr. Gartens (½ Park, ½ Obstgarten) in herrlicher, ruhiger, gesündester und staubfreier Lage am Gebirge und Wald **billig zu verkaufen** oder zu **vermieten.** Gas, Wasser, Kanal, evtl. elektr. Licht. B22079
Angebote unter A. H. 506 postlagernd **Bensheim** (Hessen).

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Tapeten- und Lincrusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Ausnahme-Offerte! Bei vorheriger Einsendung des Betrages senden wir nachstehende Artikel franko, gegen Nachnahme Porto extra, fertig zum Gebrauch unter Garantie.

Also kein Risiko, eventl. Geld zurück.

Nr. 53. **Rasiermesser,** ½ hohl geschliffen ..... à M. 1.50
Nr. 56. **Rasiermesser,** 1/1 hohl geschliffen ..... à M. 2.50
Nr. 52. **Rasiermesser,** extra hohl geschliffen ..... à M. 3.00
Nr. 600. **Haarschneidemaschine,** 3,7 u. 10mm schneidend, in solid. Ausführg. à M. 4.25
Nr. 600½. Dieselbe in gewöhnlicher leichterer Ausführung ..... à M. 3.50
Schleifen und Reparieren alter Rasiermesser, Haarmaschinen etc., wenn auch nicht von uns gekauft, prompt und billigst.

Pracht-Katalog erhält jeder gratis u. franko, ohne Kaufzwang; derselbe enthält grosse Auswahl in Rasiermessern, Rasierbestecken, Haarmaschin., Taschen-, Tafelmessern u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheren, Reben- oder Gartenscheren, Sensen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- u. Wiegemessern, Uhren, Uhr- u. Halskett., Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- und Stichwaffen, Musikinstrumenten, Schmuck- und Haushaltungsartikeln, Kinderspielwaren, Christbaumschmuck etc.

Gebrüder Bell, Gräfrath 62 b. Solingen, Stahlwarenfabrik gegründet 1876. 7855a.6.4

Lassen Sie sich nicht
täuschen
durch scheinbare großePreisermässigungen, Inventur- und Räumungs-Verkäufe und decken Sie Ihren Bedarf nach wie vor inHerren-u.Knaben-Bekleidung bei
streng festen Preisen
grösster Auswahl jeder Preislage
nur im
neuen Konfektionshause
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Dreyfuss
Kaiserstr. 115, Ecke Adlerstr.
Telephon Nr. 2556.
Herren-Anzüge für Sport und Reise
Sommer-Paletots
Bozener Mäntel
Fantasie-Westen alle Weiten
Sommer-Joppen
Wasch-Anzüge reizende Muster und Façons
Zephir-Hemden
Versand nach auswärts.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier
empfiehlt die
Expedition der „Bad. Presse".

Zwei Herren- und ein Damenrad sof. bill. zu verkaufen. B22661 Ecke Schützen- u. Rüppurrerstr., Laden.

Neuer Tisch, 2 m lang, für Wirte od. Kostgeberei, sehr billig zu verk. B22642.2.1 **Bernhardstr. 5,** 5. St.

Ein guterhaltener B22622
Kinderliegwagen
ist billig zu verkaufen.
Schützenstr. 92, 3. St., Seitenbau.

Verkaufe billigst einige Zentner
Futter-Kartoffeln.
Kunzelmann, Philippstr. 25, 4. St.

Stellen finden:

4 Reisende, verschied. Branchen, **6 Verkäuferinnen** der Kurz-, Weiß-, Wollwaren- u. Lebensmittelbranche u. n. mehr kaufm. Stellungsuchende für Kontor, Laden u. Reise möchten sich sofort melden. B22666
Bureau-Verband „Reform", Karlsruhe, Lessingstraße 52, 2. St.

Zur Aushilfe
auf kurze Zeit, junger Mann, angehender Kommis, am liebsten von d. Manufakturwarenbranche, gesucht. Schriftliche Offerte unt. Nr. 8929 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kaiserstr. 247, Eckladen. 90a

Wir suchen für größ. Bezirk einen
Generalvertreter
z. Alleinverkauf unseres neuen u. hervorragend guten, reißend abgehend. Massenbedarfsartik. gediegener Art, D. R. G. M. (kein Luxus). Gute Existenz, ganz reelle Sache. Viele Bezirke bereits besetzt. Tüchtige Bewerber empfängt unser Bevollmächtigter, Herr **Cahn,** Dienstag den 22. Juni, 4 bis halb 8, und **Mittwoch** den 23. Juni, 9—12, im **Hotel Germania,** Karlsruhe. 5511a.2.1
Jouy & Wolff, Cöln.

Deutscher Luftflotten-Verein.
Tüchtige Agenten
zum Werben von Mitgliedern und zum Vertrieb der Vereinszeitung gesucht. Ausführliche Offerten unt. **M. S. 75 5549a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Provisionsreisenden
wird hochlohnender Artikel übergeb. Offerten unter **S. L. 7894** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 5535a

Lebensstellung
findet **tüchtiger Herr** durch Verkauf unserer überall bekannten **Futterkalke** und **Düngemittel** an Landwirte u. Wiederverkäufer. 4930a
D. Hardung & Co., 3.1
Chem. Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch.**

Gelegenheit.
50—80 Mark können arbeitsame Leute **täglich** verdienen durch Uebernahme eines konkurrenzlosen Geschäftes in Karlsruhe. Branchekenntnisse nicht notwendig. Erforderliches Kapital nur 950 M. Nachweisbar reell. Gefl. Offerten unter Nr. B22391 an die Exped. der „Badischen Presse".

Monatlich 300 Mk. Verdienst
Nachweis und Taschenreisemuster frei! Kunstanstalt Frankfurt a. M., Scheidswaldstraße 6.

200 Mk. monatlich und mehr können sich Damen mit großem Bekanntenkreis erwerben durch Einführung meiner patentierten **Menstruations-Bandage „Matador",** welche alle Wattebinden überflüssig macht.
Jede bessere Dame ist unbedingt Käuferin. **Hygienisch. Versandhaus „Komet" Lichtenstein-Callnberg** i. Sachsen. 5552a

Schriftl. Nebenerwerb.
Bei 1000 Adressen 8 M. Verdienst. Näh. Adressenverlag **Pörisch, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.** 5534a

Verdienst! 5481a
F. jedermann passend. K. Risiko. **Wieland-München,** Rabstr 43 I.

25 Mk. tägl. Verd. durch Verk. meiner Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten-Fabrik Mittweida-Markersbach Nr. 113.** 5061a

Hoher Verdienst 5016a.3.3
durch dauernde schriftl. Hausarbeit. **Robert Gruß, Adressenverl., Cöln.**

40 Mark Wochenlohn.
Suche an jedem Platze zum Vertrieb meiner leicht verkäuflichen patentierten Bedarfsartikel tüchtg. redegewandte Damen u. Herren für dauernde Stellung. **Versandhaus „Komet", Lichtenstein-Callnberg** i. Sachsen. 5557a

Ladnerin,
mit nur guten Zeugnissen versehen, für ein **Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft** auf 1. Juli nach **Herrenalb** gesucht. Offerten unter Nr. 5564a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Mädchen,
welche im Magazin mit Wiegen und Verpacken tätig waren, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen unter Nr. 9159 in der Expedition der „Bad. Presse".

Schreiner,
tüchtige, für bessere Bauarbeiten sofort **gesucht** von
Billing & Zoller, A.-G.,
9157 **Wilhelmstraße 9.**

Maschinenschlosser
gesucht.
Tüchtiger, zuverlässiger, der in allen vorkommenden Rep. gut bewandert ist, auch an Drehbank arbeiten kann, evtl. gelernter Bauschlosser, für dauernde Arbeit sof. gesucht. Offerten u. Nr. 9153 an die Exp. der Badischen Presse".

Wer Stellung sucht,
verlange die **„Deutsche Balkanzeitung", Eßlingen** 76. 164a

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.
Sofort gesucht
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei.
Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mark täglich. Dauernde leicht. Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. **Strickvorkenntnisse nicht** erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. **Strickmaterial** wird **franko** zugesandt.
Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 502a.21.15
Trikotagen- und Strumpffabrik **Heher & Fohlen,** St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Intelligente Reisende,
in **Kolonial-Detailgeschäften** eingeführt, können sich durch Mitnahme eines leicht verkäuflichen Artikels (Taschenmuster) bei einigem Fleiße spielend per Monat **Mk. 1000.— verdienen.** Provision 30 Prozent. Diskretion Ehrensache.
Zuschriften unter „Wiener Fabrik" an die Annoncen-Expedition **J. Danneberg, Wien II,** Praterstraße 33. 5507a

Nebenverdst. f. Generalagent.
d. m. e. gr. Stab zuverläss. Vertret. a. d. Lande arbeit. Off. resolut. Herren sub **„A.-Ges."** an **R. Mosse, Halle a. S.** 5556a

Wir suchen zum Eintritt p. sofort tüchtige, jüngere branchekundige
Verkäuferinnen
für unsere Abteilung
Haushalt. 9158
Herm. Schmoller & Cie.

Eine **tüchtige, gewandte, branchekundige** 8922.2.2
Verkäuferin
findet in meiner **Garn- und Strumpfwaren-Abteilung angenehme und dauernde Stellung.** Offerte mit Bild, Angabe des Alters und ausführl. bisheriger Tätigkeit erbeten.
Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153.

Zu baldigem Eintritt wird von kleiner Familie (ein Kind) ein braves, zuverlässiges und fleißiges
Mädchen
gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme, dauernde Stellung und guter Lohn. Freundliche Behandlung und Gelegenheit zu gründlicher 2.2
Erlernung der guten Küche.
Offerten unter Nr. 9011 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zur Anfertigung von Abrechnungszeichnungen von Bahnbau u. Straßenbauten tüchtiger, selbständ.
Techniker
zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten mit kurzer Beschreibung bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. unter Nr. 5543a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Packer,
welche in der Zucker- oder Kolonialwarenbranche tätig waren, per sofort oder später **gesucht.** 9160.2.1
Adolf Speck, Humboldtstraße 27.

Reservisten und junge Leute, 14—32 Jahre, **erhalten gratis Stellung in fürstl., gräfl. u. hochfeinen Häusern. Prospekt frei.** 5499a
Kölner Dienerfachschule Köln, Christophstraße 7.

Gesucht für Landschloß erfahrene, tüchtige, selbsttätige
Weißzeugbeschließerin
perfekte Behandlung der Wäsche, Bügeln, Stopfen und sonstige Hausarbeit. Photographie, Zeugnisse u. Gehaltsansprüche unter Nr. 5559a an die Expedition der „Bad. Presse"

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen, Herrschaftsdiener,
Haus-, Kinder- und Küchenmädchen 2c. **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Ww.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße Nr. 27,** Eing. Bürgerstraße, (Gegr. 1879). B22599

Gesucht
nach **Mannheim** a. 1. Juli od. früher
tüchtige Köchin
m. guten Empfehlungen. Offert. an Frau **Rich. Lenel, Mannheim,** Charlottenstraße 17. B22620
Persönl. Vorstellung auch **Karlsruhe,** Kriegstraße 47, 3. St.

Stütze gesucht
für sof. od. 1. Juli. Ein einfaches Fräulein, das gut kochen kann.
Café und Pension Brosius
Herrenalb. 5539a2.1

Kinderloses junges Ehepaar in Hamburg, die Frau Karlsruherin, sucht nettes einfaches
Mädchen
aus guter Familie als Stütze für kleinen aber vornehmen Haushalt. Für tüchtige Ausbildung im Hauswesen ist bei guter Behandl. und Familienanschluß Gelegenheit geb. Off. unt. B22675 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen-Gesuch.
Ein ordtl., fleiß. **Mädchen** findet auf 1. Juli gute Stelle. B22627
Kaiserstr. 53, im Laden.

Gesucht a. sogl. od. 1. Juli, **Waldstr. 95,** 2. St. ein fleißiges, reinliches
Mädchen,
das alle Hausarbeit versteht, nähen und flicken kann. B22659

Gesucht
per sofort ein tüchtiges **Küchenmädchen.** Hoher Lohn.
Pension Waldeck,
5429a.3.3 **Triberg.**

Waschfrau
wird gesucht. **C. Umrath,** „zum Prinz Karl", Lammstr. 1. B22616

Stellen suchen

Bautechniker
(**Werkmeister**), gel. Maurer, **sucht Stellung** in Architekturbüro oder Baugeschäft. Gefl. Off. an die Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. B22602.

Wer vergibt Adressen-Arbeit
oder sonstige leichte Schreib-Arbeit? Offerten, wenn möglich mit Preisangabe erbitte unter Nr. B22626 an die Exped. der „Bad. Presse".

Solider, nüchterner, kautionsfähiger **Mann sucht Stelle** als **Einkassierer, Portier, Packer** oder **Magazinsarbeiter** in einem hiesigen Geschäfte. Offert. unt. B22665 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Stellung-
suchenden
Damen und Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—20 Mk.
Am 1. Juli beginnen größere Kurse.
Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 8979.2.2
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Kontoristenstelle-Gesuch.
Suche für kräft., 19 Jahre alten, braven Sohn achtb. Eltern, der die linke Hand verloren hat, seit ¾ Jahr. sich in höh. Handelsschule befindet, i. Rechnen, Buchführ. u. Korresp. sehr gut ausgebild. ist **dauernde Beschäftig.** a. ein. Büro, Branche egal. Anspr. bescheiden. Eintritt kann nach Beendig. des Kurs. 1. Juli erfolgen. Gefl. Off. ut. Nr. 5166a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht für tücht., 40 J. alt. Kaufmann, der in versch. größ. Gesch. u. Fabriken als Buchhalt., Korresp. u. Exped. tät., i. Mahnverf., Klagewesen, Abfassen v. Vertrag. usw. perfekt ist, **dauernden**
Kontorposten.
Mit Manufakt.-, Schuh-, Holz-, chem. techn. u. Weinbranche ist derselbe zieml. gut vertraut. Gehaltsanspr. bescheiden. Gefl. Antr. unt. Nr. 5167a an die Exped. der „Bad. Presse".

Vertrauensstellung
Herr in mittleren Jahr., pensionier. Militärbeamter mit den verschied. schriftl. Arbeiten, auch Buchführg. (einf., dopp., amerik.) vertraut, pr. Zeugnisse
sucht per sofort oder später
Bürostellung. Kaution kann eventl. gestellt werden.
Gefl. Angebote unter Nr. 8977 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Küchenchef.
Junger, tüchtig. u. solider **Koch,** verheiratet, **sucht** für sofort passende **Stelle als selbständiger Koch** in Hotel, Restaurant oder Sanatorium, **Jahresstelle.** Prima Zeugnisse steh. gerne zu Diensten. Gefl. Off. m. Gehaltsang. u. Nr. 5541a an die Exped. der „Bad. Presse".

Perfekte Stenotypistin,
auch in Buchführg. u. allen Kontorarb. gut bewandert, **sucht Stelle.**
Gefl. Offert. unt. Nr. B22530 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein
sucht Anfangsstelle in **Konditorei,** am liebsten nach auswärts. Off. unter Nr. B22604 an die Exped. der „Badischen Presse".

Fröb. Kindergärtnerin I. Kl.
mit gutem Bildungszeugnis **sucht Stelle** in feinem Hause. Gefl. Offerten unter Nr. 9146 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Mädchen
sucht von 12—2 Uhr mittags Beschäftig. od. Samst. den Tag über. Z. erfr. **Amalienstr. 20,** 2. St. B22624

Tüchtiges **Mädchen,** in Küche u. Haushaltung durchaus erfahren, **sucht** auf 1. Juli **Aushilfsstelle.** Offerten unter Nr. B22667 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine Frau
sucht auf einige Stunden des Tages Beschäftigung. B22674
Näheres **Gerwigstr. 56,** Hts. pt.

Zu vermieten:

Auf 1. Aug. o. später
ist eine schöne, geräumige
6 Zimmerwohnung
(Balkon, Bad 2c.) im 1. Stock **Sofienstraße 41 zu vermieten.** Zu erfragen ebendaselbst täglich zwischen 11 und 5 Uhr. 9138

Degenfeldstraße ist eine schöne helle **3 Zimmer-Wohnung** im 3. Stock mit Mansarde, Küche, Keller, Anteil am Trockenspeicher und Hof auf 1. Okt. zu vermieten. B22676
Näh. **Fasanenstr. 37** im Laden.

Durlacherstr. 28 ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. part. B22623

Gartenstraße 56, gegenüber Anlagen, ist schöne **5 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer usw. auf 1. Juli od. spät. zu vermiet. Näh. das. 4. St. v. 11—3. B22649

Hirschstr. 52 ist auf 1. Okt. die **Hochparterrewohnung** von 6 Zimmern u. Zugehör zu verm. Einzusehen 10—1 u. 2—6 Uhr. Näh. b. Eigentümer, 2. Stock. B22610

Durlach.
Schöne **5 Zimmerwohnung** mit Balkon und vielem Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermieten.
B22650 **Grötzingerstr. 44.**

Laden!
In erster Geschäftslage
Bruchsals,
Kaiserstraße Nr. 43, ist ein **großer Laden** mit 3 Schaufenstern und **Wohnung** von 5 Zimmern sofort oder später zu **vermieten.** Näh. beim **Hausbesitzerverein** dort und Frau **Schwarz, Karlsruhe,** Westendstraße 32. B19268

Möbliert. Zimmer
per 1. Juli oder später zu vermiet. B22515 **Sommerstraße 14, III.**

Ein gut **möbl. Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B22613
Näh. **Blumenstr. 25,** 2. St., l.

Amalienstraße 43, 2. St. ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an solid. Herrn sof. zu vermieten. B22663

Bachstraße 52, part., ist gut möbliertes **Zimmer,** sep. Eingang, per sof. od. auf 1. Juli an ein. Herrn oder Dame zu verm. B22629

Douglasstraße 4, part., ist ein schön möbliertes **Zimmer** per 1. Juli zu vermieten. B22635

Douglasstr. 10, 2 Tr., lks., ein gut **möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B22625

Friedrichsplatz 9, 1 Tr. hoch, ist ein gut **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B22615

Grenzstraße 10, 4. St., sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort bei einer kl. Familie zu vermieten. B22654

Herrenstr. 54, III., vis-à-vis dem Großh. **Palais, ist ein hübsches, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten.** B22664

Kaiserstr. 227, Stb., 3. St. (Nähe der Hauptpost), ein hübsches **Zimmer** zu vermieten. B22506

Scheffelstraße 62, Hth. II. lks., ist ein freundliches, helles, möbliert. **Zimmer** für sofort billig zu vermieten. B22633

Sophienstraße 80, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** für 2 Herren mit Pension auf 1. Juli billig zu vermieten. B22673.2.1

Sternbergstraße 3, 4. St., r., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermiet. B22657

Waldstraße 22, Stb., 1. Stock, ist ein einfach **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B22617

Wilhelmstraße 2, 2. Stock, Nähe des Bahnhofes, ist ein schönes, groß. möbl. **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B22278.3.3

Miet-Gesuche:

4 Zimmer-Wohnung
in freundlicher Lage, modern eingerichtet, wird auf Aug. oder September zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 9151 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

3 Zimmerwohnung
etwas außerhalb der Stadt, ev. auch in Knielingen od. Daxlanden, **gesucht.** Bedingung ist zugehöriger Garten oder kleinerer Acker in der Nähe. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B22646 an die Exped. der „Badischen Presse".

3 Zimmerwohnung (ev. Mansardenwohnung) in ruh. Hause auf 1. Juli **gesucht.** Off. u. Nr. B22552 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch!
Kleine, ruhige Familie **sucht** eine 2 Zimmerwohnung a. 1. Okt. (Oststadt). Off. u. Nr. B22605 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch!
Von einem Brautpaar wird in der Südstadt eine schöne **2 Zimmerwohnung gesucht** auf 1. Oktob.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22631 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Herr **sucht** Ende des Monats schön **möbliertes Zimmer Nähe Kaiserallee.** Offerten unter Nr. 5533a an die Expedition der „Badischen Presse".

Auf Besuch weil. Frl. **sucht** sofort bei anständ. Dame **möbliertes Zimmer.** Offerten unter Nr. B22608 an die Expedition der „Badischen Presse".

2 gut möblierte Zimmer mit 2 Betten von Ende Juni bis Ende Juli part. oder 2. Stock **gesucht.** Nähe des Stadtgartens erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter B22246 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Telegramm!

Prinz Heinrich-Fahrt, Juni 1909.

Glänzender Sieg der Opel-Wagen!

Prinz Heinrich-Fahrt
Gesamtklassenwert
1. Preis
Kommerzienrat **Wilh. Opel.**

Schnelligkeitsrennen
bei Guben
1. Preis
auf **Opel.**

Schnelligkeitsrennen
Forstenrieder Park
1. Preis
auf **Opel.**

Ausserdem noch:

Gesamtklassenwert **Dritter, Fünfter, Sechster u. Zehnter Preis,** sämtlich auf **Opel-Wagen** errungen.

Peter Eberhardt, Automobile

Generavlertreter für Mittelbaden der Opel-Automobilwerke, Rüsselsheim a. M.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Kompagnie.
Montag den 21. Juni, abends 1/2 7 Uhr:
Uebung.
Nach derselben Versammlung bei Kamerad Kappenberger (zum Laub). 9140
Daler.

Von Hamburg nach den Nordseebädern
fahren täglich der Turbinen-Schnelldampfer „KAISER“ und die bewährten Salon-Schnelldampfer „COBRA!“
„PRINZESSIN HEINRICH“, „SILVANA“
Abfahrt von Hamburg-St. Pauli Landungsbrücken
Werktags 8 Uhr Vorm. Sonntags 7.30 Uhr Vorm,
:: Auskunft und Prospekte durch den ::
Seebäder-Dienst d. Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg u. Fremdenverkehrsverein. 5145a.4.1

Warnung vor Flaschendiebstahl.

Wir machen die Entdeckung, daß in letzter Zeit von skrupelloser Seite vielfach unsere Eigentumsflaschen für die Verzapfung der sogenannten **„Aachener Mineralwässer, d. h. jener Produkte, welche aus künstlichen Aachener Salzen mit gewöhnlichem Brunnenwasser von Sodafabrikanten hergestellt werden“**, oder für ihre eigenen Produkte Verwendung finden. Da die Etiketts dieser Produkte keine Firmenaufdrücke tragen, so ist uns das Einschreiten gegen diesen Flaschendiebstahl erschwert und setzen wir, um solche Industrieritter der wohlverdienten Bestrafung zuführen zu können für alle Mitteilungen, welche zur Ueberführung des Täters führen von Fall zu Fall

eine Belohnung von Mk. 25.—

aus. 5490a.3.1

Carolabad A.-G., Rappoltsweiler.

Sommer-Pferdedecken

in sämtlichen neuen Mustern, sowie modernster Verarbeitung
per Stück von Mk. 2.60 bis Mk. 12.—
Sämtliche Decken können mit Monogramm und Kronen geliefert werden.
Versand gegen Nachnahme. 8494.4.3

Arthur Baer
Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. **Karlsruhe** Telephon 2665. **Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch.

Eintracht.

Nur 6 Gastspiele!
Von **Dienstag,** den 22. bis **Sonntag,** den 27. Juni
Internationale Ensemble-Tournée
Leitung: Alfred Bernau u. Carl Haas. 9.3 8854

Moral

Komöde in 3 Aktenvon **Ludwig Thoma.**
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Grösster Bühnenerfolg.

Preise: 3, 2.50, 2 u. 1 Mk.
Galerie numeriert 2 Mk., unnumeriert 80 Pfg.
Vorverkauf in der Hofmusikalienhlg. Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114. Tel. 1850.

Liebreiz

verleiht ein zart., reines **Gesicht,** rosf., jugendfr. **Aussch.,** weiße, sammetw. **Haut** u. blendend schöner **Teint.**
Alles dies erzeugt 3763*
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul**
à St. 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstraße 223.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19.
Wilh. Baum, Werderstraße 27,
sowie in allen Apotheken.

TAPETEN
für Wiederverkäufer
Hausbesitzer u. Architekten
Rabatt und Skonto 33—50% je nach Quantum und Preislage; Linkrusta äusserst billig, 37—50 Pfg., 10.2 je nach Quantum. 5256a
Stuttgarter Tapeten Industrie
Stuttgart. Danneckerstrasse 22.
Muster franko gegen franko.
Karte I bis M. 1.25, Karte II über 1.25

Damen

finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei **Fr. Kath. Winkler** in **Darmstadt,** Moßbergstr. 54; früher langjähr. Oberhebamme im **Wöchnerinnenheim** zu Nürnberg. — Telephon Nr. 792. 3491a.20.14

Frequentiertes
Gasthaus mit Metzgerei
in mittelbadischer Garnisonsstadt ist unter günstigen Bedingungen zu **verpachten.** Offerten unter Nr. 5467a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau

Mai bis September — Wiesbaden 1909 — Gelände direkt am Bahnhof
Täglich zweimal Militärkonzert. Illuminationen. Leuchtfontäne. Festliche Veranstaltungen. Großer Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.
Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.
4044a

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Württ. Chauffeur-Fachschule Stuttgart
Filderstr. 63
anerkannt bestbewährteste Anstalt bild. Leute jed. Stand. unt. Garantie zu tücht. Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekte gratis durch die Direktion
M. J. Kiefer, Ingenieur.

Bilz Nährsalz

Neuer wichtiger Artikel für Kranke und Gesunde. Aufklärende Broschüre über den hohen Wert desselben gratis. **Bilz Sanatorium.** 3 Aerzte. Prosp. frei. Bilz Naturheilbuch. Zu bez. Dresden-Radebeul.
42Ma

Gesucht eine Wirtschaft

gegen Tausch eines Privathauses, worin ein **Konsumgeschäft** betrieben wird. Dieses ist nur mit 50% der Schätzung belastet.
Näheres durch B22441.2.2
Immobilien-Bureau Julius Nöder,
Baden-Baden, Langestraße 83. Telephon 848.

Verkaufe Peugeotwagen,

6 PS., 2 Zündungen, 4 Vorwärts- 1 Rückwärtsgang, mit 2 Verdeck.
H. Schmidt, Colmar im Elsaß.
5461a3.3

Gelegenheitskauf.
Neuer Klav.-Auszug: Mascagni, Cavall. Rusticana, mit Text, M. 8.—, **Lehar,** Lust. Witwe, 2 ms, m. unt. Text, M. 4.—; **Strauß,** Walzertraum, m. unt. Text, Mk. 4.—; **Strauß,** Fledermaus, m. unt. Text, Mk. 3.20. Off. unt. **H. R. 20 hauptpostlagernd hier** erbeten. B22637

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
1034* **Wilhelmstraße 15.**

Heirat.

Privatier, 40 J. alt, evang. von tadellosem Ruf, stattl. Erscheinung, wünscht mit Fräulein oder Witwe ohne Kinder, evang., aus guter Familie zwecks Heirat bekannt zu werden.
Es wollen sich nur solche Damen melden, welche über ein größeres Barvermögen verfügen und auf ein gemütliches Heim reflektieren. Diskretion zugesichert und verlangt. Vermittler verbeten. 5553a.2.1
Gefl. Offerten mit Photographie, welche zurückgesandt wird, unter **K. 779 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim** zur Weiterbeförderung.

Häusliches Glück.

Dame aus bester Familie, Anf. 30, ev., heiteren, liebensw. Char., sehr häuslich erz., mit standesgemäß. Ausstatt., sucht Bekanntschaft eines ebensolch. Herrn zwecks bald. Heirat. Da sehr kinderlieb, Witwer mit Kind. nicht ausgeschl. **Strengste Diskret. Anonym., sowie gewerbsmäß. Vermittlung verbet.** Offerten u. Nr. B22529 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zwecks Heirat

sucht bess. Geschäftsmann, 28 J., m. nett., hübsch. Dame bekannt zu werden. Vermög. erwünscht. Nichtanonyme Briefe, mögl. m. Bild, wolle m. u. **R. B. L.** hauptpostlag. **Karlsruhe** senden. B22402.3.2

Ein Kind

wird in gute, liebevolle Pflege genommen. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. B22597.

Auf gute 1. Hypothek werden
2000-5000 Mk.
für jetzt oder innerh. drei Monate **gesucht.** Zins bis zu 5%. Angebote unt. Nr. 9135 sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Gelder auf 1. u. II **Hypotheken**
An- und Verkauf von **Restkaufschillingen** durch **August Schmitt**
Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Karlsruhe
Telephon 2117. 9136

Größere Summe auszuleihen
auf gute 1. Hypotheken zu mäßigen Zinsen. Offerten unter Nr. B2072 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

---

10 000 Mark
auf 1. Hypothek zu 60—65 pCt. der Taxe per sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 5233a an die Agentur der „Badischen Presse“ in Bruchsal. 3.1

Welcher Herr oder Dame
würde einer Familie, die in Not geraten ist, sofort **100 Mk. leihen** gegen gute Sicherheit.
Offerten unter Nr. B22609 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahl. gerichtlich nachgewiesen, reell Selbstgeb. **Diesner, Berlin 133** Belle-Alliancestr. 67. Rückp. 5226a

---

Geld ev. ohne Bürgen, billig schnell, diskr., bequeme Rückzahlung, v. Selbstgeber. **Kersten Berlin 23,** Yorkstr. 17. 5551a.2.1

Geld-Darlehen ohne Bürgen Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 5448a.3.1

Kapitalist

f. gewinnr. Sache sof. ges., t. Risiko ohne Vermittl. Offerten **K. 91 bahnpostl.** B2267